



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Der Havelbote wird ab März 2024 nicht mehr über die Post verteilt!

Liebe Leserinnen und Leser des Havelboten,

bislang waren Sie es gewohnt, Ihre Heimatzeitung monatlich kostenfrei in Ihrem Briefkasten zu finden. Damit hat die Gemeinde Schwielowsee sichergestellt, dass alle Bürger über die Ereignisse in den drei Ortsteilen und über die aktuellen Veranstaltungstermine informiert werden. Das beiliegende Amtsblatt veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde. Gelegentliche Unregelmäßigkeiten in der Zustellung waren unter anderem betriebsbedingte Gründe bei der Post. In den letzten Jahren hat der Havelbote mehrmals sein Erscheinungsbild und sein Profil verändert. Dank der ehrenamtlichen Redaktion mit zurzeit sieben Redakteuren, aber auch der zahlreichen Beiträge aus Vereinen, Organisationen und von aktiven Lesern zählt er inhaltlich und gestalterisch zu den herausragenden Heimatzeitungen in unserer Region und weit darüber hinaus.

Dafür gebührt allen Beteiligten mein persönlicher Dank! Aufgrund der schwierigen Finanzsituation im Land Brandenburg, dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und somit auch in unserer Gemeinde Schwielowsee mussten wir in den vergangenen Wochen bzw. Monaten in vielen Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses nach Einsparmaßnahmen suchen. Besonders bei den freiwilligen Leistungen unserer Gemeinde sind wir verpflichtet zu sparen. Deshalb standen auch die Kosten für die postalische Verteilung des Havelboten – immerhin 30.000 Euro jährlich – zur Diskussion. Die Entscheidung lautet, diese Kosten der Postzustellung einzusparen und **den Havelboten ab März 2024 nicht mehr über die Post zu verteilen, sondern in ausgewählten Einrichtungen und Bürgertreffpunkten auszulegen.**

Mir tut diese Entscheidung weh, weiß ich doch, dass gerade für viele nicht mehr so

mobile Bürger unsere Heimatzeitung der regelmäßige Kontakt zu ihrer Gemeinde ist. Trotzdem kommen wir um strenge Sparmaßnahmen nicht herum. Deshalb bitte ich um Ihr Verständnis für diese Festlegung!



Ab Ausgabe März 2024 finden Sie Ihren Havelboten nicht mehr im Briefkasten Foto: Ingrid Schlegel

Angefügt finden Sie die Auslegestellen, an denen Sie zukünftig den Havelboten zum monatlichen Erscheinungstermin abholen können. Unsere Heimatzeitung ist und

bleibt präsent. Die ausgewählten Verteilstellen sind leicht erreichbar und allen zugänglich. Jeder, der interessiert ist am Leben unserer Gemeinde, ob Einheimische, Touristen oder einfach nur Durchreisende, können den Havelboten wie bisher kostenlos lesen. Tätige Nachbarschaftshilfe könnte z. B. bedeuten, dass Sie für ältere Einwohner in Ihrem Umfeld weitere Exemplare mitnehmen! Sollten Sie gute Ideen zur Verteilung haben, schreiben Sie an die Redaktion.

Ich möchte, dass Sie auch weiterhin regelmäßig und niveauvoll im Havelboten über die Ereignisse und Termine in Schwielowsee informiert werden und unsere Gewerbetreibenden und Firmen ihre Leistungen anbieten können! Und nicht zu vergessen: Der Havelbote sowie das Amtsblatt sind auf der Seite der Gemeinde auch online zu lesen.

**Ihre Kerstin Hoppe,
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee**

Hier liegt der Havelbote künftig zur kostenlosen Mitnahme aus:

OT Caputh: Bürgerbüro Caputh / REWE-Markt / Kultur- und Tourismusamt / Bäckerei Markus

OT Ferch: Rathaus Ferch

OT Geltow: Bürgerbüro Geltow / REWE-Markt / Theresia-Apotheke / Gartencenter Geltow

GT Wildpark-West: Bürgerclub Wildpark-West

Auch im Internet unter: www.schwielowsee.de/leben-soziales/havelbote **oder einfach:** [Havelbote Schwielowsee](http://Havelbote.Schwielowsee.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. März 2024!

Prolog

Liebe Leser,

zu den schlechten Nachrichten, die uns täglich überfluten, kommt eine weitere hinzu. Wie Sie unserer Titelseite entnehmen können, wird die postalische Zustellung Ihrer Heimatzeitung eingestellt. Grund ist der Vorschlag des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde, die jährlichen Kosten dafür in Höhe von 30.000 € einzusparen. Wie Sie im Bericht von der Jahrespressekonferenz der Bürgermeisterin auf S. 3 lesen werden, ist die Gemeinde aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation zu außerordentlichen Sparmaßnahmen gezwungen.

Für Sie, unsere Leser, bedeutet das, den Havelboten zukünftig an den vorerst zehn Auslagestellen selbst zu entnehmen. Unsere Redaktion bedauert diese Entwicklung sehr, erschwert sie doch zukünftig den Zugang zu Ihrer Heimatzeitung enorm. Nicht jeder wird in der Lage sein, „sein“ Exemplar abzuholen, sei es aus Mobilitäts- oder anderen Gründen.

Die Konsequenz wäre: bleiben zahlreiche Exemplare an den Auslagestellen liegen, wird im ersten Schritt die Auflage des HB verringert. Über den zweiten Schritt wage ich gar nicht nachzudenken.

Wie schon auf S. 1 geschrieben, sind wir über jede Idee von Ihnen, wie der Havelbote möglichst breit in Schwielowsee verteilt werden kann, dankbar. Unsere Redaktion wird sich zu einer Sondersitzung treffen, um zu beratschlagen, wie wir weitere Auslagestellen organisieren können und wie deren monatliche Belieferung möglich ist. Wir denken da an Kitas, Schulen, Vereine, Praxen, Geschäfte, Galerien und Ateliers, die Seniorenheime, die Fähre usw. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung! Welche Möglichkeiten sehen Sie, liebe Leser, den HB auch zukünftig vielen Interessenten zugänglich zu machen, wie können Sie uns bei der Verteilung unterstützen, wer möchte beliefert werden, um die Zeitung in seinem Umfeld zu verteilen, usw.

Sicher muss sich eine solche Organisation erst einmal einspielen. Deshalb würden wir es für falsch halten, schon

nach wenigen Monaten weitergehende Entscheidungen zu treffen.

Seit der Übernahme der Verantwortung durch meinen verdienstvollen Vorgänger Karl Günsche vor acht Jahren hat sich unsere Heimatzeitung kontinuierlich entwickelt und ist zu einem Forum der Schwielowseer geworden. Die ausführliche Veröffentlichung von Veranstaltungshinweisen und -berichten sowie von Terminen und Anzeigen trägt mit dazu bei, das Gemeindeleben nicht nur darzustellen, sondern auch zu organisieren.

Deshalb werden unsere ehrenamtlichen sieben Redakteure auch alles dafür tun, den HB zu erhalten und Ihnen auch weiterhin Unterhaltung und Information zu liefern. Dafür brauchen wir jetzt mehr denn je Ihre Unterstützung!

Blieben Sie uns gewogen.

Ihr

Jürgen Ullrich

EHE-JUBILÄUM:

Steinerne Hochzeit in Caputh



Jung gefreit...

Regina und Wolfgang Post feierten im Januar ihre Steinerne Hochzeit. Viele kennen die beiden: Frau Post arbeitete sechsundzwanzig Jahre in Caputh als Kindergärtnerin, Herr Post war viele Jahre Maschinensetzer und Korrespondent bei der „Märkischen Volksstimme“, wie die MAZ damals noch hieß, und schreibt öfter noch Artikel für den Havelboten.

Es hat mich als Ortsvorsteherin sehr gefreut, gemeinsam mit Bürgermeisterin Kerstin Hoppe den beiden persönlich zu diesem besonderen Jubiläum zu gratulieren.

Kennengelernt hat der damalige Babelsberger Wolfgang seine Regina, eine Caputherin, 1956 bei einer Tanzveranstaltung im „Alten Krug“. Daran erinnern sich die beiden immer wie-

der gern. „Damals spielte die Kapelle Kulpfen, man konnte dort wunderbar feiern.“

Die Zeiten, in denen im „Alten Krug“ in Caputh noch getanzt werden konnte, sind leider längst Vergangenheit, aber die beiden sind seit 67 Jahren glücklich verheiratet, haben zwei Kinder, fünf En-

kel und vier Urenkelkinder. Herzlichen Glückwunsch! ■ Kathrin Freundner

Der Havelbote schließt sich den Glückwünschen an und freut sich auf weitere interessante Beiträge von unserem „Volkskorrespondenten“ Wolfgang Post!



... hat nie gereut. Das „Steinerne Paar“ voller Elan und Lebensfreude
Fotos: privat

JAHRESPRESSEKONFERENZ DER BÜRGERMEISTERIN:

Haushaltslage zwingt zu Sparmaßnahmen

Man mag es kaum glauben: Kerstin Hoppe, Schwielowsees engagierte Bürgermeisterin, ist bereits seit 2003 im Amt. Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe hat sie sich mit Leib und Seele verschrieben, Höhen und Tiefen durchschritten und die Gemeinde auf einem guten Weg gehalten. Ihre Amtsführung beschreibt sie so: „Ich brauche Visionen, die umsetzbar sind. Mein Amt kann ich nur ausfüllen mit der Unterstützung meiner Mitarbeiter, der Ortsbeiräte, der Gemeindevertretung und der Einwohner unserer drei Ortsteile. Dafür möchte ich mich bei den Angesprochenen bedanken.“

Die Jahrespressekonferenz am 14. Februar im Fercher Rathaus zeigte aber auch, dass die nächsten – und laut eigener Aussage letzten – drei Jahre ihrer Amtszeit mit hohen Herausforderungen verbunden sein werden; die politische und wirtschaftliche Entwicklung macht natürlich auch nicht vor den Kommunen halt – was gestern noch möglich war, muss heute auf den Prüfstand und fällt notfalls dem Rotstift zum Opfer.

Geringer werdenden Mitteln vom Land steht die steigende Kreisumlage gegenüber, also die Beträge, welche die Gemeinden und Städte an den Landkreis überweisen müssen. „Das ist nicht mehr zu stemmen“, so die Bürgermeisterin, „damit ist kein ausgeglichener Haushalt möglich und wir werden am Jahresende ein dickes Minus in der Bilanz haben.“ Und: Weil der Landkreis über die Verteilung der Fördermittel entscheidet, können viele Vorhaben nur unter Vorbehalt beschlossen werden.

Für dieses Jahr stehen drei Maßnahmen im Mittelpunkt: Die Raumerweiterung der Grundschule in Caputh (Baubeginn im März), Umsetzung des B-Planes für Ferch und der Baustart für einen Anbau der Freiwilligen Feuerwehr in Ferch. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Fortführung des INSEK-Verfahrens (Integriertes Stadtentwicklungskonzept). Hunderte Einwohner in Schwielowsee haben an den Aussprachen teilgenommen und ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge eingebracht. Jetzt werden diese ausgewertet und ein Maßnahmenplan wird entwickelt, der erneut auf breiter Basis diskutiert werden soll.

Nach wie vor sind die Auswirkungen der



Kerstin Hoppe vor einer der neuen digitalen Informationstafeln Foto: Jürgen Schiebert

Coronainfektionen nicht überwunden, jetzt stehen mit den steigenden Energiepreisen und der inflationären Entwicklung neue Herausforderungen vor unserer Gemeinde. All dies bedingt, dass nicht wenige für 2024 geplante Maßnahmen in die nächsten Jahre verschoben werden müssen.

Umso bewundernswerter ist es, dass bei den „freiwilligen Leistungen“ keine Abstriche an den Zuschüssen für die Vereine gemacht werden. Sie bilden die Grundlage für das Zusammenleben und sind Voraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, das in den Gemeinden weit besser ausgeprägt ist als in den großen Städten.

Bilanz 2023 fällt positiv aus

Trotz der z. T. unberechenbaren Perspektive gab es doch erfreuliche Ergebnisse in der Bilanz. So hat Schwielowsee eine Vollversorgung mit Kinderkrippen- und -gartenplätzen. Am 24. Februar wird im Rahmen der Jahrestagung der Freiwilligen Feuerwehren der Erweiterungsbau des Gerätehauses in Caputh übergeben. Im Fachbereich Bauen und Planen wurde im Jahr 2023 ein Gesamtvolumen von über 3 Millionen Euro umgesetzt, darunter Maßnahmen wie Straßeninstandhaltung, Umbauten an Schulen, Schloss und Bushaltestellen und Erweiterungen von Parkplätzen. In dem Zusammenhang ist bemerkenswert, dass im Ortsteil Caputh

die Bearbeitung von Vorbescheiden, Bauanträgen und Nutzungsänderungen von 80 im Jahre 2022 auf 42 im vergangenen Jahr zurückgegangen sind, ebenso in den anderen Ortsteilen. Das bedeutet eine Abnahme des „Baubooms“ in Schwielowsee. Einer konstanten Einwohnerzahl von 10.998 steht eine zunehmende Zahl von Übernachtungen gegenüber, nämlich 22.321 bis Oktober 2023.

Sehr gut angenommen wird auch das elektronische Buchungsportal der Gemeinde. Für Personalausweisangebote wurden 872 Termine gebucht, für Reisepässe 630 und für Zuzüge 493. Auch bei den Gewerbetreibenden gibt es keine Stagnation, wie die Bürgermeisterin berichten konnte. Mit 1100 Kleinbetrieben gab es gegenüber 2022 eine Steigerung um 55.

Zum Schluss wieder die Schwielowseer Geschwindigkeitsbilanz. Spitzenreiter im vergangenen Jahr war ein Fahrzeug im Kammeroder Weg mit 160 km/h (erlaubt: 50). Es folgten 155 km/h (30) und 147 km/h (30), beide vor der Schule in Geltow. Gerade die letzten beiden Verkehrssünder zeigen, dass unter so manchem Haarschopf ein erheblicher Hohlraum vorhanden ist, sind doch gerade Einrichtungen mit Kindern besonders gefährdet.

Soweit wenige Zahlen aus der Pressekonferenz. Bleibt nur zu hoffen, dass sich die Lage in nicht allzu ferner Zukunft stabilisieren wird und die Fördermittel wieder sprudeln. ■ Jürgen Schiebert

LAND BRANDENBURG – MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG:

Lastenradförderung startet in die 4. Runde

Bereits seit Anfang 2021 unterstützt das Land Brandenburg Gemeinden, Vereine und Gewerbetreibende bei der Anschaffung von Lastenfahrrädern. 2024 stellt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung dafür Mittel in Höhe von 310.000 Euro bereit.

- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts
- eingetragene Vereine
- Gewerbetreibende/Selbstständige

Wie viel wird gefördert?

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung unterstützt die Anschaf-

- für Lastenfahrradanhänger: 1000 Euro
- für E-Lastenfahrradanhänger: 2500 Euro

Zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gehört auch Zubehör wie zum Beispiel ein Fahrradcomputer. Die Lastenfahrräder/Lastenfahrradanhänger müssen für den Transport von Waren, Material und/oder Personen nutzbar sein.

Die Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) zur Förderung ist unter folgendem Link abrufbar: https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/rili_lafa_bbg_2023. Die Förderrichtlinie ist bis zum 31.12.2024 gültig. Weitere Informationen sind hier zu finden: <https://mil.brandenburg.de/mil/de/service/foerderprogramme/mobilitaet-verkehr/foerderung-von-lastenfahraedern/>



Umweltfreundliche Mobilität – Lastenräder sind im Kommen
Foto: © MIL

Anträge können vom 5. Februar bis zum 7. April 2024 gestellt werden.

Was wird gefördert?

- Die Anschaffung fabrikneuer Lastenfahrräder ohne E-Motor
- Die Anschaffung fabrikneuer E-Lastenfahrräder mit E-Motor
- Die Anschaffung fabrikneuer Lastenfahrradanhänger mit oder ohne E-Motor

Wer wird in Brandenburg gefördert?

- Gemeinden und Gemeindeverbände

fung von Lastenfahrrädern und Lastenfahrradanhängern mit und ohne Elektroantrieb im Regelfall bis zu 50 Prozent der anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben und bei Bereitstellung für die Allgemeinheit bis zu 80 Prozent. Für die Lastenfahrräder und Lastenfahrradanhänger werden je nach technischer Ausstattung folgende **Förderobergrenzen** festgelegt:

- für Lastenfahrräder: 2500 Euro
- für E-Lastenfahrräder: 4000 Euro

Förderanträge können seit 5. Februar 2024 beim Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) gestellt werden. Die Antragsformulare und Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Lastenradförderung erhalten Sie auf der Website des LBV unter <https://lbv.brandenburg.de/lastenfahrrader-24724.html>. ■

Im Auftrag
Jeanette Tröger

ILB-KUNSTPREIS FÜR BRANDENBURG 2023:

Ilka Raupach für ihre künstlerische Arbeit geehrt

Zum zweiten Mal vergab die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) einen Kunstpreis sowie erstmals auch einen Kunst-Förderpreis. Ilka Raupach erhält den ILB-Kunstpreis, der mit 10.000 Euro dotiert ist.

Für die in Caputh lebende Künstlerin ist der ILB-Kunstpreis eine große Überraschung und Freude: „In der mit dem Kunstpreis verbundenen Ausstellung in der ILB reflektiere ich meine Erlebnisse und Untersuchungen in Amazonien und die Idee von der ‚Andersartigkeit‘ Brasili-

ens. Sie hat einen universellen Kern. Der Preis wird mich sehr bei meinen weiteren Forschungen unterstützen.“ In Schwielowsee ist u. a. ihre Skulptur „Balance“ am Ge-



Ilka Raupach mit ihrer Arbeit „Als alle Knospen sprangen“
© Foto: Ilka Raupach

münde zu sehen. Der HB hat in seiner Ausgabe 12/22 darüber berichtet.

Gemeinsam mit der Förderpreisträgerin Seonah Chae aus Südkorea stellt Ilka Raupach ihre Werke unter dem Titel „Unter den Bäumen regnet es zweimal“ zurzeit in der ILB in Potsdam, Babelsberger Str. 21, aus. Die Besichtigung ist möglich am Freitag, dem 8. März, und am Freitag, dem 22. März, zwischen 14 und 18 Uhr. Eine Führung mit den Künstlerinnen ist am 21. März und 11. April möglich, jeweils ab 15.30 Uhr. ■ ILB/HB

NEUER WEG IN GELTOW BENANNT:

Wer war Obergärtner Hans Köppen?

In Geltow gibt es einen neuen Straßennamen. Die zweite Querstraße im Neubaugebiet „Am Pappeltor“ hinter dem Josef-Wrede-Weg wurde gewidmet und nach dem Geltower Obergärtner Hans Köppen benannt.

Das Gebiet rund um den Mühlenberg war im 19. Jahrhundert Anbaufläche für die königliche Landesbaumschule. Was liegt da näher, als neu verlaufende Straßen und Wege nach Persönlichkeiten zu benennen, die in der Landesbaumschule Geltow tätig waren? Den „Josef-Wrede-Weg“ gibt es bereits. Mit der Namensgebung „Hans-Köppen-Weg“ wurde ein weiteres Stück zur Identität unseres Ortes im Zusammenhang mit Obst- und Gemüseanbau geschaffen.

Aus dem Leben von Hans Köppen

Johann Heinrich Friedrich Christian (genannt Hans) Köppen war Obergärtner in der Königlichen Landesbaumschule in Geltow, die ab 1856 vom königlichen Garteninspektor Josef Wrede geleitet wurde.

Hans Köppen wurde 1856 in Rostock geboren und zum Gärtner ausgebildet. 1884 heiratete er Sophie Herrmann (1850–1932), eine Tochter der Eheleute Eduard Herrmann und Marie-Luise Herrmann, Inhaber der Gaststätte „Baumgartenbrück“ in Geltow. 1893 wurde die unrentabel arbeitende Landesbaumschule aufgelöst. Wrede und Hans Köppen erhielten laut Kaufvertrag von 1893 ihr Wohngrundstück und dazugehörige Ländereien. Für Köppen war dies das Amtshaus, Standort heute: Am Wasser 21, und Ländereien. Mit dem Kauf des *Amtshauses* wurde Hans Köppen als Gutsherr in einem Schreiben vom 5. Februar 1896 vom Landrat (Amt Bornstedt) zum Gutsvorsteher bestätigt.

Im Rahmen der Ausstellung „1030 Jahre Geltow“ im Heimathaus in Geltow wurde auch das Kapitel des alten Vorwerks und ehemaligen Rittergutes in Alt-Geltow mit Bildern und Dokumenten dargestellt, ebenso die Entwicklung der Landesbaumschule, die auf Betreiben von Peter-Josef-Lenné von 1842 bis 1893 in Geltow eingerichtet wurde.

Die Ländereien rund um den Mühlenberg bis hin zur Waldgrenze der Pirschheide und der gesamte Ortsteil Alt-Geltow (Straße Am Wasser – damals Havelstraße) gehörten dazu.



Hans Köppen, Porträt um 1894

Für die Umverlegung der alten Havelstraße verkaufte Köppen einen Teil seines Grundstücks (1895?), um eine neue Wegführung zum Kuhfort (nach Wildpark-West) zu ermöglichen. Die Havelstraße verlief hinter dem alten

Schulhaus (heute Weg zur Uferpromenade), entlang der Uferpromenade und führte am jetzigen Grundstück Am Wasser 22 auf die bis heute hier verlaufende Straße nach Wildpark-West.

Mit Abschaffung der Adelsprivilegien durch die Weimarer Republik 1919 verlor auch Köppen seinen Status als Gutsvorsteher. Die hohen Zinsen führten jedoch zu Verschuldungen. Das wird wohl auch ein Grund dafür gewesen sein, dass Köppen im Jahre 1920 einen Teil seiner Ländereien (ca. 3 ha) an Konsul Dr. Paul Schwarz verkaufte, der eine Villa mit Gartenhaus darauf errichtete. Trotzdem wurde das alte Amtshaus ca. 1923 abgerissen und an selbiger Stelle – nur jetzt mit den Giebelseiten gedreht – ein neues Haus mit Stallungen errichtet.

Hans Köppen arbeitete weiter auf seinem „Gut“ und beschäftigte außer allen Familienmitgliedern auch Tagelöhner. Häufig kamen Künstler wie Karl Hagemeyer und Marie Goslich zu Besuch, die in ihren Bildern nicht nur die besondere Stimmung am Havelufer einfingen, sondern auch die einfachen Leute in Alt-Geltow verewigten.

Nach dem Tod seiner Frau Sophie im Jahre 1932 bewirtschaftete Köppen den Hof mit seiner Tochter Frieda. Köppen starb 1940, sein Grundstück wurde 1945 im Rahmen der Bodenreform enteignet. ■

Marina Katzer



Frieda Köppen vor dem alten Amtshaus, Südseite (fotografie von Marie Goslich) Fotos: privat

DIE GASTROSZENE IN SCHWIELOWSEE:

Frühlingserwachen...

Nein, wir wollen jetzt nicht über das Theaterstück von Wedekind parlieren. Wir wollen auch nicht das stets aufs Neue faszinierende Aufblühen der Natur beschreiben, das nun einsetzen wird und im Wonnemonat Mai gipfelt. Wir wollen, und nun leite ich allmählich dazu über, auf das kulinarische Erwachen am Schwielowsee eingehen, gibt es doch ein paar Neuigkeiten. Sicher gibt es noch mehr als diese, aber diese sind uns zu Ohren gekommen bzw. haben wir erleben dürfen.

Dass die winterliche Tristesse nun vorbei ist, zeigt sich alleine schon daran, dass einige beliebte Restaurants wieder eröffnen, so das „Fährhaus“ in Caputh und das gegenüberliegende „Portofino“. Und vielleicht kann man die Crew des „Kavalierrhauses“ überreden, ihr bis Ende März geltendes Arrangement, auch am Sonnabend à la carte zu bedienen, fortzusetzen. Auch die „Zwillinge“ mit ihrer kreativen Küche sind nach dem verdienten Urlaub seit Februar wieder präsent. Aber auch dort, wo (außer mal einer Woche Urlaub im Februar) immer geöffnet ist, wie z.B. im „Club del Lago“ in Ferch, gibt es Neues zu vermelden. Die geplante

allmähliche Renovierung des Hauses hat begonnen, vielleicht nehmen wir das im Eingangsflur postierte Maskottchen, einen Teddybären, mit dem man sich gerne fotografieren lassen kann, als ein sichtbares erstes Zeichen dafür. Aber nicht nur Äußerliches ändert sich, auch am Konzept hat Alessandro Tuccillo gebastelt. Nun wird auch Kaffee und (selbstgebackener) Kuchen im erweiterten Umfang angeboten werden. Außerdem wird es, dem sich geänderten Gästeverhalten geschuldet, eine kleinere Karte geben. Die ihn auszeichnende originale feine italienische Küche wird aber ebenso beibehalten wie die Philosophie der frischen, regionalen Zutaten. Es wird neben einem Hauptgang mit Fleisch, Fisch und (immer selbstgemachter!) Pasta eine Vorspeise und ein Dessert vom Haus geben, quasi ein komplettes Menü zum günstigen Preis. Erwähnenswert dabei: Die Karte ist zwar kleiner als bisher gewohnt („weg von diesen umfangreichen italienischen Allround-Speisekarten“), aber dafür soll sie im Monat immer mal gewechselt werden. Man denkt so den Geschmack des Publikums besser treffen zu können. Wie wir unlängst dieses neue

Hausgemachtes Dessert im Club del Lago
Foto: Dirk Schulze



Konzept schon „verkosten“ konnten, verspricht es gut angenommen zu werden. Ganz aktuell ist die Meldung, dass das „Märkische Gildehaus“ ab 2. April mit einer neuen Mannschaft wieder öffnet. Momentan läuft noch die Suche nach geeignetem Personal. Nachdem der bisherige Betreiber, Maik Krus, der eine hervorragende Küche angeboten hatte, sich nach Berlin „veränderte“ und das Restaurant für den individuellen Besuch geschlossen war, versuchen nun Juliane und Nico Berg der so toll gelegenen und sehr beliebten Lokalität neues Leben einzuhauchen. Wir werden darüber berichten. Zu guter Letzt noch das Neueste zum Bäcker bei REWE in Caputh: Nachdem der Lila Bäcker aufgeben musste, wird die Filiale jetzt von der Bäckerkette Wahl übernommen. Hoffen wir, dass es eine gute Wahl sein wird!

■ Dirk Schulze

SeniorTrainer-Ausbildung im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte bietet für alle Bewohner des Landkreises Potsdam-Mittelmark, die älter als 55 Jahre sind, jährlich eine Ausbildung zum Seniortrainer an.

Seniortrainer sind Aktive, in der Regel Ältere, die sich u.a. in Kitas und Schulen engagieren und selbstständig soziale Projekte entwickeln. Sie organisieren die Seniorenarbeit oder gründen einen Seniorenbeirat usw. Für diese umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben erhalten sie eine fundierte Ausbildung. Die Ausbildungsinhalte sind: Projektentwicklung, Bürgerschaftliches Engagement, Gesprächsführung, Moderation und Kommunikation, Spender- und Sponsorenwerbung, Versicherungsfragen, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung

und ein Überblick der Kommunalstrukturen und die Netzwerke in Potsdam-Mittelmark.

Die einzigen Voraussetzungen für die Kursteilnehmer sind: Wohnort im Landkreis PM, Alter über 55 Jahre und Bereitschaft zur ehrenamtlichen Arbeit im Landkreis PM.

Der neue Kurs 2024 beinhaltet drei Module mit insgesamt neun Tagen. Es sind alle drei Module à drei Tage zu absolvieren. Am letzten Tag übergibt der Landrat oder ein Vertreter an die Teilnehmer ein Zertifikat.

Die Termine für 2024:

Modul 1 vom 28.08. bis 30.08.2024
Modul 2 vom 30.10. bis 01.11.2024
Modul 3 vom 04.12. bis 06.12.2024



Die Ausbildung findet in der Heimvolkshochschule (HVHS) am Seddiner See statt. Durch die Unterstützung des Landkreises Potsdam-Mittelmark ist für alle Teilnehmer die Ausbildung kostenfrei.

Nach der erfolgreichen Ausbildung darf man sich Seniortrainer nennen und wird in das Netzwerk SeniorKompetenzTeam PM aufgenommen. Innerhalb des Netzwerkes erhält man regelmäßig – viermal im Jahr – Weiterbildungen, verbunden mit einem Erfahrungsaustausch.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an: Akademie 2. Lebenshälfte, Rheinstraße 17B, 14513 Teltow, Tel. 03327/66 88 308 oder 03328/33 10 392, oder per E-Mail: sandow@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de. ■ Udo Sandow

Fähre und Fährhaus – nicht erst seit heute oder gestern, sondern seit Generationen gehören sie zu Caputh. Sie sind ein Wahrzeichen dafür, wie Caputh und die Caputher vom Wasser lebten und leben, früher durch die Schiffer mit ihren Kähnen, heute zu einem guten Teil vom Tourismus in dieser einzigartigen Havel- und Seenlandschaft. Mit Fotos, Erinnerungsstücken und Exponaten will der Heimatverein Caputh ab Ostern auf Anregung von Fährmann Karsten Grunow mit einer Ausstellung im Heimathaus die Geschichte dieser beiden Caputher Institutionen lebendig erhalten. Der Havelbote erzählt zusätzlich in drei Folgen über die Menschen, die sie geprägt haben – und will neugierig machen auf die Ausstellung.

Folge 1

Fähre und Fährhaus: Die zwei von Caputh

Wer der erste Fährmann war, ist historisch nicht eindeutig geklärt. Im Kirchenbuch Capuths findet sich lediglich 1765 dieser Hinweis: „Andreas Mahlow, Fährmann, gest. mit 81 Jahren“. Mit einem Handkahn hatte er je nach Bedarf von „Mahlows Ecken“ eine Art Fährverkehr auf die Geltower Seite aufrechterhalten. Ältere Caputher wissen zu berichten, dass mit „Mahlows Ecken“ ein Havelzugang von der Weberstraße aus gemeint war, der heute nicht mehr besteht. Der Grundstein zur Caputher Fährtradition am Gemeinde wurde jedoch erst 1853 gelegt – und ist bis heute mit den Namen Bastian und Grunow verbunden.

Caputh war damals ein wohlhabendes Dorf, dessen Bewohner vorwiegend von der Binnenschifffahrt und vom Schiffsbau lebten: Nach Unterlagen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs gab es 1847 43 Schiffseigner und drei Schiffswerften. Von den insgesamt 147 Hauseigentümern verdienten 104 ihr Geld im weitesten Sinne mit der Schifffahrt. Jedes Jahr am ersten Februarsonntag feierte das ganze Dorf einen glanzvollen Schifferball – eine Tradition, an die der heutige Fährmann Karsten Grunow 1998 mit dem jährlichen Fährfest anknüpfte. 1843 nahm die Idee, eine regelmäßige Fährverbindung zur Geltower Seite zu schaffen,

zum ersten Mal ganz konkrete Formen an: Der Schlossbesitzer und Gutsherr, Generalleutnant Wilhelm von Thümen, stellte beim königlichen Landamt den Antrag, zwischen der Caputher und der Geltower Seite eine feste Fährverbindung einzurichten. Betreiben sollte sie der Dorfschulze (Ortsvorsteher) und Bootsbauer Schulz. Es dauerte dann aber noch zehn Jahre, bis der Plan in die Tat umgesetzt werden konnte – und zum Zuge kam nicht der Dorfschulze, sondern der wohlhabende

Älteste bekannte Aufnahme des Fährhauses



Finanzministers an den Caputher Ortsvorstand, ob nicht jemand die Fähre „unter billigeren Bedingungen als der Bastian übernehmen“ wollte, ging ins Leere. Das Pfund, mit dem Bastian wuchern konnte: Für die Zufahrt zur Fähre stellte er Teile seines Grundstücks zur Verfügung. Am 20. Februar 1853 konnte Bastian seine Fähre endlich in Betrieb nehmen, 50 Fuß (ca. 16 Meter) lang,

nelle Ruf „Fährmann, hol über“. Rund um die Fähre entwickelte sich lebhaftes Treiben. Da Bastian nicht nur Schiffer und Fährmann, sondern auch ein pffiffiger Geschäftsmann war, ließ er zur Versorgung wartender Fahrgäste, der Schiffer, die dort anlegten, und der Fuhrleute, die ihre Pferde ausspannten, schon bald ein kleines Häuschen in seinem Obstgarten auf der anderen Seite der Zufahrt zur Fähre errichten. Getränke und Kleinigkeiten zum Essen bot er an. Die Nachfrage stieg – auch durch die wachsende Zahl von Ausflüglern aus Berlin, die am Wochenende eine Landpartie in das idyllische Caputh machten, und der Künstler, die das reizvolle Haveldorf für sich entdeckten.

Noch zu Lebzeiten Wilhelm Bastians, der die Fähre über 40 Jahre lang geführt hat, beschloss die Fährfamilie deshalb, anstelle des bescheidenen Häuschens im Obstgarten neben der Fähre ein richtiges Gasthaus zu bauen. Bastians Sohn Rudolph nahm die Sache in die Hand und um 1890 konnten die Bastians das „Fährhaus“ eröffnen, das bald weit über Caputh hinaus bekannt und mit der Fähre zum Wahrzeichen des aufstrebenden Dorfes an der Havel wurde. ■ Karl Günsche



Das alte, sehr prachtvolle Wohnhaus der Fährfamilie, das 1945 von einem sowjetischen Panzer völlig zerstört und nie wieder aufgebaut worden ist
Bilder: Heimatverein

Schiffer Wilhelm Bastian, der damit zum Begründer einer Fährdynastie wurde: Mit Karsten Grunow betreibt noch heute ein Nachfahr des Gründers die Fähre. Bastian hatte zwar ein Konzept vorgelegt, das der Obrigkeit als zu teuer erschien. Doch eine Anfrage des königlichen

14 Fuß breit mit einer Tragkraft von 300 Zentnern. Caputher zahlten für eine Überfahrt vier Pfennige, Ortsfremde das Doppelte. Bastian musste sich verpflichtet, zu jeder Tages- und Nachtzeit mit seiner Fähre auszulaufen, sobald auf der Geltower Seite die große Glocke ertönte oder der traditio-

Leserbriefe

Zu den Windrädern (Havelbote 11/23 und 01/24):

Warum kein Elektrolyseur in Schwielowsee zur Umwandlung von überschüssigem Strom in Wasserstoff?

Zwar ist das Elektrolyseverfahren altbekannt: Wasser wird mittels Strom in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Allein, es fehlt noch die marktfähige Technologie, denn die Prozesse laufen bis heute nur in Anlagen, die quasi im Manufakturbetrieb hergestellt werden – sie sind dementsprechend rar und teuer. Hinzu kommt, dass durch den Umwandlungsprozess rund 40 Prozent des eingesetzten Stroms verlorengehen, weitere Verluste ergeben sich durch das Speichern des Wasserstoffs. Wird der Energieträger dann rückverstromt, kommt es wiederum zu Verlusten.

Nicht ohne Grund wird grüner Wasserstoff als „Champagner“ der Energiewende bezeichnet, ein Energieträger, der vorrangig eingesetzt werden soll in der energieintensiven Industrie, die aus Prozessgründen mit grünem Strom allein nicht dekarbonisieren kann.

Besonders dafür will die Bundesregierung große Elektrolyseure anreizen, die meist dort angesiedelt werden sollen, wo riesige Strommengen gebündelt sind, etwa an den Küstenorten, an denen die Seekabel der Offshore-Windparks anlanden. Das meiste des benötigten grünen Wasserstoffs soll allerdings importiert werden aus Regionen mit hohen Sonnen- und Windstunden und damit mit geringen Herstellkosten – etwa aus Chile oder Nordafrika. Aber das ist alles noch mehr oder weniger Zukunftsmusik.

Wenn Leserbriefschreiber Jung nun in seiner Zustandsbeschreibung umreißt, dass auch für mitunter stillstehende Windanlagen und damit für abgeregelten Strom „Geld fließt“, und er hier wie andernorts das Heil im Bau von Elektrolyseuren sieht, dann hat er weder den aktuellen Stand der Technologie im Blick, noch berücksichtigt er die Umwandlungsverluste. Und er ignoriert ebenfalls, dass Elektrolyseure nicht als Geschenk vom Himmel fallen, sondern massive Kosten bedeuten würden, die die Stromkunden weitaus stärker belasten würden als abgeregelter Strom. (Ganz abgesehen von regulatorischen Hemmnissen, die sich beim Wasserstoff ergeben würden.) Wem daran liegt, die Stromrechnung herunterzufahren, der sollte besonders schnell beim weiteren Zubau von Erneuerbaren ansetzen – gerne auch eine Schippe drauf in Schwielowsee – und die Netze befähigen, damit Engpässe aufgelöst und ausreichend grüne Energie auch dorthin transportiert werden kann, wo sie in großem Maße gebraucht wird, etwa in den Industrieclustern. Das würde die sogenannten Redispatchkosten, die Kosten für abgeregelten Strom, reduzieren.

Zudem: Die Firma Notus ist primär ein Windenergieanlagen-Projektiierer. Zu fordern, sie solle sich auch um Elektrolyseure kümmern, ist abstrus. Es wäre die Logik, vom Metzger erwarten zu dürfen, dass dieser auch Bäcker sein müsse, weil die Leberwurst auf der Stulle wohl besser mundet als pur.

Noch kurz zu Ihrem Ursprungsartikel „Baubeginn für sechs Windräder...“ in Havelbote 11/23. Darin hat sich ein Fehler

eingeschlichen. Sie schreiben, dass der Betreiber pro erzeugter Kilowattstunde 0,02 Cent an die Gemeinden entrichten werde. Es sind dem Erneuerbare-Energien-Gesetz zufolge aber 0,2 Cent, die in die kommunalen Kassen fließen werden, also das Zehnfache. ■ Klaus Lockschen

Zu „Aufgespießt“ (Havelbote 01/24):

Großen Dank an Thomas Kühne, dass er die unsägliche Kondom-Kampagne des Tourismusverbands Havelland aufgespießt und mit seiner Satire als lächerlich entlarvt hat. Aber die nur vermeintlich lustige Kampagne ist nicht nur lächerlich und peinlich, sie ist zutiefst empörend. Allein der Spruch „Das größte Feuchtgebiet Mitteleuropas? – Komm doch mal im Havelland“ auf einer Kondompackung müsste in seiner Frauenfeindlichkeit eigentlich einen Aufschrei hervorrufen. Am Schlimmsten allerdings ist „Die dunkelsten Orte entdecken? – Komm doch mal im Havelland“. Auch wenn die Erfinder dieser Sprüche an Gülpe gedacht haben mögen – die dunkelsten Orte Brandenburgs sind Sachsenhausen, Oranienburg und Ravensbrück, das größte Frauen-KZ. Dazu ca. 60 KZ-Außenstellen, in denen ebenfalls gefoltert und getötet wurde. Die Verantwortlichen für die Kondom-Kampagne sollten sich schämen für diese Art der Geschichtsvergessenheit, ja der Opferverhöhnung – und Schwielowsees Bürgermeisterin Kerstin Hoppe sollte sich gerade angesichts des wachsenden Antisemitismus und Rechtsradikalismus in Deutschland schnellstens distanzieren, denn die Gemeinde Schwielowsee ist Mitglied im Tourismusverband Havelland. ■ Karl Günse

ZUM NACHBARN GESCHAUT – AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IN PETZOW:

Dorothea Neumann & Inken Gusner laden ein

Am Sonntag, dem 10. März, wird um 15 Uhr in der Kulturkirche Petzow die Ausstellung „ZU ZWEIT“ eröffnet. Die Geltower Künstlerin Dorothea Neumann (siehe HB 08/22) und die in Potsdam lebende Bühnen- und Kostümbildnerin Inken Gusner stellen ihre Arbeiten vor. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von Klaus Stanjek (Klarinette) und Martin Grey (Gitarre). Die Ausstellung geht bis zum 7. April 2024. Im März ist sie geöffnet samstags und sonntags von 13–16 Uhr und am ersten Aprilwochenende von 11–18 Uhr. ■ HB



Malerei, Kollagen und Drucke werden zu sehen sein Foto: Neumann/Gusner

10 JAHRE FAIRTANZT IN GELTOW:

Mehr als nur eine Tanzschule

Anfang September 2013 wagten Danny Bergemann und Frank Utesch den Schritt in die Selbstständigkeit. Als ausgebildete Tanzlehrer der Potsdamer Tanzschule „Die Linksfüßer“ brauchten beide jungen Männer Veränderungen in ihrem Leben. In Geltow fanden sie Räumlichkeiten, die ihren Vorstellungen entsprachen, viel Platz für Tanz und gesellschaftliche Begegnungen! Aber der Anfang war schwer. Aus dem ehemaligen „Möbellager“ wurde innerhalb von nur 4 Wochen ihre Tanzschule mit neuem Parkett, moderner Belüftung, großem Aufenthaltsraum mit gemütlichen Sitzcken

net werden, und mehr als 500 Gäste folgten der Einladung.

Die Tanzschule etablierte sich nicht nur als ein Angebot für die Freizeitbeschäftigung, sondern bietet bis heute auch den Vereinen der Gemeinde die Möglichkeit, die Räume, die Bewirtung und das kulturelle Knowhow zu nutzen. Es machte beiden Jungunternehmern einfach Freude, weil sie merkten, wie wohl sie sich in der Geltower Dorfgemeinschaft fühlten. Sie sind angekommen und aufgenommen, auch wenn ihr Leben in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft am Anfang für Verwunderung sorgte.



Unter erfahrener Anleitung wird selbst das Üben zum Vergnügen

und einer ansprechenden Bar. Die ersten Tanzkurse wurden angeboten. Ein schwieriges Unterfangen. Bergemann und Utesch hatten den großen Zuspruch nicht erwartet. Manche Geltower meinten: „Det wird doch hier nüscht!“, andere freuten sich, dass endlich mal etwas Neues in ihrem Dorf entsteht. Pünktlich am 28. September 2013 konnte die Tanzschule „Fairtanzt“ in der Caputher Chaussee eröff-

Nicht unerwähnt lassen möchte Danny Bergemann aber auch, dass es Irritationen gab, die ausgeräumt werden konnten; denn die Tanzschule ist kein Verein, wie der Sportverein, die Chöre oder die Schützen, sondern ist neben dem Angebot von Spaß am Tanz und an der Bewegung ein Unternehmen, das sich finanzieren muss. Tanzfreudige aus Schwielowsee, Werder, Potsdam, Berlin oder Luckenwalde nehmen

lich neben Schrittfolgen und Rhythmusgefühl auch pädagogisches Wissen und der Umgang mit Menschen eine wichtige Rolle. Danny, gern im farbenfrohen Outfit, ist mitunter der Schlichter auf der Tanzfläche, wenn sich Mann und Frau über Schrittfolge nicht einigen können, und Frank hat ein Herz für die Kleinen, wenn Mama der Meinung ist: „Der Junge muss das lernen.“ Das geht auch anders, ohne Drill, nämlich

Frank Utesch und Danny Bergemann (v. l.) auf der klimatisierten Tanzfläche – gleich geht's los! Fotos: Marina Katzer



die Angebote schon seit vielen Jahren gern an.

Danny, seit seinem 6. Lebensjahr Tänzer, und Frank sind ausgebildete Tanzlehrer und Mitglieder des Allgemeinen Tanzlehrerverbands Deutschland. In der Grundausbildung zum Tanzlehrer spielt natür-

spielerisch. Dabei ist die Gratwanderung, zwischen Eltern und Kindern zu vermitteln, nicht ganz so einfach.

Das Gehalt eines Tanzlehrers ist nicht gerade üppig und Fördergelder für Investitionen oder jetzt wie in der Corona-Pandemie können leider nicht beantragt werden (außer den vergünstigten GEMA-Gebühren). Trotzdem übersteht die Tanzschule auch finanzielle Engpässe, da neben den Kursangeboten die Räumlichkeiten mit Bar, Küche und Toiletten auch für Betriebsveranstaltungen und private Feste vermietet werden. Hier wünschen sich Danny und Frank noch mehr Anfragen durch Firmen aus Schwielowsee.

Zur Besetzung des Fairtanz-Teams gehören neben Danny und Frank noch ein festangestellter Mitarbeiter sowie mehrere Freelancer. Durch Wegzug gibt es immer wieder Fluktuationen.

Für ihre Zukunft wünschen sich beide – so abgedroschen, wie das klingen mag (O-Ton Danny) – eine stabile Gesundheit. Denn der hauptsächlich physische Einsatz verlangt einen gesunden und kräftigen Körper. Dazu wünscht der Havelbote viel Glück! ■

Marina Katzer



DER SENIORENBEIRAT WIRD EIN JAHR ALT:

Eine erste Bilanz

Im März des vergangenen Jahres bestätigte endlich nach vielen Anläufen die Gemeindevertretung die Gründung des Seniorenbeirates Schwielowsee. Viele von Ihnen fragten sich und fragen sich bis heute, wozu brauchen wir einen Seniorenbeirat? Wir erarbeiteten eine Satzung, in der wir genau festlegten, welche Aufgaben der Seniorenbeirat übernehmen will und kann. Wer möchte was im Interesse der älteren Mitbürger organisieren?

nutzten wir, um auch in Caputh eine Veranstaltung durchzuführen. Der Landkreis unterstützte uns mit Fördermitteln, mit deren Hilfe wir den Gemeindesaal der Kirchengemeinde Caputh mieten konnten. Das „World-Café“ mit den sprechenden Tischdecken war ein erster Erfolg in unserer Arbeit. Wir konnten uns persönlich vorstellen und über unsere Arbeit sprechen. Deshalb luden wir zu unserer Juli-Sitzung Vertreter der Gemeindeverwaltung, die Ortsvorsteher und unsere

Interesse unserer älteren Menschen Rederecht beantragen und immer wieder nachfragen können.

Als wir erfuhren, dass die Sparkassenfiliale in Caputh schließt, versuchten wir gemeinsam mit der Verwaltung und den gewählten Vertretern der Ortsteile, das zu verhindern. Es gelang uns, den Landrat, Herrn Köhler, zu befragen, warum die Schließung nicht zu verhindern ist. Briefe an den Sparkassenvorstand, den Landrat und auch der Roburbus des RBB halfen nicht. Eine große Enttäuschung!

Vielleicht könnten wir wie Beelitz an einem Versuch zum autonomen Fahren teilnehmen? Wie wäre es mit einer Busverbindung von der Fähre bis zur Ortsmitte Geltow? Nur 20 km/h, elektrisch, aber immerhin?

Erfreut nahmen wir zur Kenntnis, dass es neue Busverbindungen nach Glindow und eine bis zum Sterncenter in Potsdam geben wird.

Die Idee eines „Erzählcafés“ in Geltow konnten wir in Eigeninitiative verwirklichen und viele Ältere damit mobilisieren. Auch in Caputh wird die Idee mit einem „Erzählfrühstück“ umgesetzt. Ferch wird folgen.

Zuletzt möchte ich noch auf unsere monatlichen öffentlichen Sitzungen hinweisen, die an jedem zweiten Dienstag im Großen Rathaussaal in Ferch stattfinden. Außerdem geben wir Ihnen die Möglichkeit zur individuellen Beratung an vier Dienstagen im Jahr. Alle Termine finden Sie im Havelboten und auf der Schwielowsee-Seite im Internet.

Zum Schluss noch eine wichtige Bitte. Wir suchen dringend helfende Hände, um für unsere älteren Mitbürger da sein zu können. Dazu müssen Sie nicht Mitglied des Seniorenbeirates werden. Jede Hilfe ist willkommen. ■

Sabine Stoof, Seniorenbeirat



Das „World-Café“ im Juni 2023 diente dem Erfahrungsaustausch und der Ideensammlung Foto: SB

Klar war auch, dass es in allen Ortsteilen viele Leute und Organisationen gibt, die mit und für die Älteren schon eine Menge an Unternehmungen anbieten. Hier wollen wir Netzwerke bilden und Aufgaben koordinieren.

So war neben dem Raumproblem ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit gefunden. Wie kommen wir mit unseren Mitbürgern ins Gespräch und wie erfahren wir, wo wir helfen können? Welche großen und kleinen Ärgernisse und Probleme, auch im persönlichen Kreis, treiben unsere älteren Mitbürger um?

Die Kreissenorenwoche im Juni 2023

Bürgermeisterin ein. In diesem Rahmen stellten wir die Ergebnisse des „World-Cafés“ vor und diskutierten darüber, für welche Probleme es welche Lösungen geben könnte.

Wenn wir etwas erreichen und verändern wollen, müssen wir in den Ortsbeirats- und Gemeindevertretersitzungen präsent sein und immer wieder die gewählten Vertreter in die Pflicht nehmen. Gleichzeitig entschieden wir uns, an wichtigen Ausschusssitzungen teilzunehmen. Die Verankerung des Seniorenbeirats in der Gemeindevsatzung ermöglicht es, dass wir zu allen Belangen im

SENIORENBEIRAT IN CAPUTH:

„Erzählfrühstück“ für Ü60

Nachdem das Erzählcafé in Geltow mit Erfolg angelaufen ist, soll es nun auch in Caputh, wie vom Seniorenbeirat angekündigt, losgehen. In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Caputh starten wir am 13.03. um 9.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde mit unserem „Erzählfrühstück“.

Bei gutem Essen in gemütlicher Runde treffen wir ältere Mitbürger (Ü60) aus Schwielowsee, die wir schon kennen oder die uns kennenlernen wollen. Sie alle sind herzlich eingeladen! Was gibt es Neues, Altes oder Bekanntes? Was bewegt uns in diesen Zeiten? Wo drückt der Schuh und was wollen wir gemein-

sam erleben? Was ärgert uns und wovon sollen wir lachen? Auf Ihre Erzählungen und viele interessante Gespräche freuen wir uns und bereiten ein gutes Frühstück mit Kaffee, Tee und kleinen Broten für Sie vor. Der Unkostenbeitrag beträgt 4,- Euro pro Person. Schön wäre eine Anmeldung per Mail: seniorenbeirat@schwielowsee.de oder telefonisch: 033209 / 71168. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit. ■

Sabine Stoof und Doris Schulz

FEIERSTUNDE IN DER GEDENKSTÄTTE LINDENSTRASSE:

Musikalische Umrahmung durch Geltower Posaunenchor

Seit dem 27. Januar 1996 wird bundesweit jährlich an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. In Potsdam gab es eine Veranstaltung in der Gedenkstätte

gemeinschaft der Gedenkstätte. Dr. Manja Schüle, Kulturministerin Brandenburgs, Oberbürgermeister Mike Schubert und der Friedensbeauftragte der Evangeli-



Der Posaunenchor Geltow begleitete die Veranstaltung in der Gedenkstätte Lindenstraße in Potsdam musikalisch
Fotos: Regina Petschke

Lindenstraße. Der Geltower Posaunenchor durfte wieder diese Veranstaltung musikalisch umrahmen. Der Vorsitzende der Fördergemeinschaft Claus Peter Ladner eröffnete die Veranstaltung. „In diesen national und international bewegten und uns alle herausfordernden Zeiten kommt dem Gedenken eine besondere Bedeutung zu“, heißt es in der gemeinsamen Einladung von Stadt und der Förder-

schen Landeskirche Jan Kingreen sprachen bewegende und deutliche Worte. Im Anschluss las die Schauspielerin Claudia Lietz aus den Gerichtsreportagen von Gabriele Tergit, einer der bekanntesten Journalistinnen der Weimarer Republik. In ihren Artikeln brachte Gabriele Tergit die soziale Misere und die politische Zuspitzung der damaligen Zeit zur Sprache.

■ Regina Petschke

STILLES GEDENKEN . . .

. . . auch an Gertrud Feiertag in Caputh

Anlässlich des internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am 27. Januar legte die Schwielowseer Gemeindevertreterin Heide-Marie Ladner eine Rose in Caputh am Stolperstein für die Reformpädagogin und Ehrenbürgerin von Schwielowsee Gertrud Feiertag nieder, die 1943 ins KZ Auschwitz verschleppt und ermordet wurde. ■



Eine Rose am Stolperstein für Gertrud Feiertag
Foto: privat

BUCHLESUNG UND GESPRÄCH:

Astronomen, Akten und Affären – das Astrophysikalische Observatorium zu Potsdam



Prof. Dr. Günther Rüdiger, Astronom, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam
Foto: privat

Der Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V. lädt am **23. März um 17 Uhr** zu einer Buchlesung und anschließendem Gespräch mit Prof. Dr. Günther Rüdiger ein. Die Veranstaltung findet im Gemeindegemäuer der ev. Kirche Caputh, Straße der Einheit 1 statt. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Die Geschichte des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam – gegründet als Wiege der europäischen Astrophysik und erloschen in den 1980er-Jahren – kennt Triumph und Tragödie. Am Anfang stehen die fundamentalen Entdeckungen von Vogel, Spörer und Hartmann. Schwarzschild schreibt von der russischen Front an Einstein, dass es Gravitationswellen geben sollte, und Grotrian enthüllt das Geheimnis der roten Korona-Linie. Später wird sich die Dynamotheorie der Entstehung kosmischer Magnetfelder von hier aus weltweit verbreiten.

Das Buch enthält Berichte zu den Arbeiten und den Schicksalen der beteiligten Astronomen sowie die Erinnerungen des Autors von der Akademiereform bis zur Auflösung der Akademie der Wissenschaften der DDR und der Neugründung des Astrophysikalischen Instituts Potsdam auf dem Gelände der Sternwarte Babelsberg. ■ Günther Rüdiger

INITIATIVKREIS
ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.

NÄRRISCHES TREIBEN IN CAPUTH

Wenn Cleopatra mit Asterix das Tanzbein schwingt

Obwohl wir uns mit dem Motto am Anfang nicht ganz sicher waren, lagen wir doch goldrichtig: Unter der Überschrift „Schnieke durch die Antike“ boten das Programm und die ausgelassenen Gäste mit ihren Kostümen eine bunte Zeitreise durch die Jahrhunderte.

Vor ausverkauftem Haus startete am Samstag unsere Hauptveranstaltung. Moderator Thomas Knauer hieß die rund 450 Närrinnen und Narren willkommen und führte durch das farbenfrohe Programm.

Den Auftakt bildete die Rittergarde aus Ferch, gefolgt von unserem Männerchor, der auch seine neue Chorhymne



Gut bei Stimme. Der Männerchor und der Gemeinschaftstanz besingen den „Griechischen Wein“

Die Freitagfaschingsfete am 26. Januar war für uns die Generalprobe, zu der auch die Nachbarfaschingsorte herzlich eingeladen waren. Mit dem Gemeinschaftstanz, den Sahneschnitten und dem

zum Besten gab. Zusammen mit dem Gemeinschaftstanz stimmten sie die Gäste gesanglich mit „Griechischem Wein“ auf den weiteren Abend ein. Zum ersten Mal dabei, begeisterten die „Dan-



Die Potsdamer „Dancing Queens“ zeigen ihr Können

Kostümierte Zeitreise durch die Geschichte
Fotos (5):
Thomas Kühne

Männerballett zeigten wir unser Können. Der Fercher Karnevalsverein präsentierte sich mit den HardcoreWeibs und dem Männerballett Wellenbrecher.

cing Queens“ aus Potsdam zu einem Titel von Cher mit ihrer Tanzeinlage. Wie schon im letzten Jahr zeigten die „Burning Ropes“ aus Beelitz Seilspringen auf hohem Niveau.



Volle Tanzfläche und ausgelassene Stimmung

Getreu dem Faschingsmotto reisten anschließend die Sahneschnitten mit ihren phantasievollen Kostümen vom Mittelalter über den Barock und

Szenen aus der Antike. Bei launiger Musik war die Tanzfläche schnell gefüllt und die gute Laune hielt, bis die letzten Gäste gegen 02:00 Uhr



die wilden Zwanziger Jahre tänzerisch durch die Jahrhunderte. Den Abschluss des bunten Programms bildeten unsere Gallier und Römer mit

den Heimweg antraten. An Ausschlafen war jedoch für einige nicht zu denken. Denn zum Kinderfasching am Sonntag wollten noch Kuchen



gebacken und die Sporthalle umdekoriert werden. Unsere DJs Thomas und Carsten Post heizten auch den Kindern richtig ein. Auch Kinderschminken und eine Hüpfburg durften nicht fehlen. Der Auftritt der Werderaner Knospen mit ihren prächtigen Gard uniforms begeisterte alle. Nach rund drei Stunden Spaß, bester Laune und ein wenig Wehmut neigte sich unser Chorfasching-Wochenende



Mal nicht auf Kriegsfuß. Gallier und Römer feiern einträchtig

dem Ende zu. Und vielleicht hat der eine oder andere schon eine Idee fürs nächste Jahr.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren und Helfern, ohne die es nicht funktioniert hätte, bei den Versorgern mit schmackhaftem Essen und Trinken sowie unseren Sponsoren. Ohne euch wäre es nur halb so schön gewesen. Caputh Helau! ■

Angelika Schumann / HB

KAFFEEKLATSCH im Erzählcafé
 Donnerstag, 14. März, 15.00–16.30 Uhr
 „Gelateria Il Sole“, Hauffstr. 78a, Geltow

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in gemütlicher Runde den Frühling zu begrüßen, wieder ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und zu festigen und uns über DIES und DAS auszutauschen.

Anmeldung aus Platzgründen bitte bis zum 07.03.!
 Mail: I.hultsch@web.de oder mobil 0176/51967807

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
 Ihr Seniorenbeirat der Gemeinde Schwielowsee
www.seniorenbeirat@schwielowsee.de

Volkssolidarität Wildpark-West
 Montag, 11. März, 15.00 Uhr
Frauentagskonzert
 der Volkssolidarität im Nikolaisaal
 Karten bei Frau Augenadel: ☎ 03327 / 5 55 07

Mittwoch, 13. März, 15.00 Uhr
Wir lassen uns verzaubern
 Gast ist Herr Pittelkow
 Kaffee und Kuchen, Kartoffelsalat mit Wiener

ACHTUNG, NEUER KREATIVZIRKEL!
 Ob jung oder alt – wer möchte kreativ tätig sein unter Anleitung einer Kunstpädagogin?
 Treffpunkt: Immer 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
 Wann: 6. März

Wir gestalten Osterkarten
 – auch für Anfänger ganz einfach!

Interessierte melden sich bitte an bei:
 Conny Mathias, ☎ 03327/567345

Wo: Bürgerclub Wildpark-West, Zum Birkengrund 8
 Viel Spaß! Rosi Nehr Korn, Tel. 03327/571989

Werder klingt
 Das Musikfestival der Blütenstadt

FR THE SOULDIERS
 Soul vom Feinsten

JULE MALISCHKE
 Gitarristin & Singer/Songwriterin

SA THOMAS WALTER MARIA & KAPELLE
 10-jähriges Bühnenjubiläum – Best Of Jazz, Swing & Bossa Nova

SO MICHAEL WEISS JAZZBAND
 4. Dixieland-Frühlingsschoppen

JOLLI BAND
 Familienkonzert

Jetzt TICKETS sichern!

Tickets + Infos:
 SCALA-Kulturpalast, www.scala-werder.de;
 Kartenhaus Werder, www.eventim.de
 Werderklingt @werder_klingt werder-klingt.de

15.-17. März 2024
SCALA Kulturpalast Werder (Havel)

BLÜTENSTADT WERDER (HAVEL) WEINBAU DR. LINDICKE Katrin Schneider RESCOR shortvision

Volkssolidarität Ferch
Wir freuen uns auf den Frühling!

Einladung an alle Fercher und Fercherinnen „Ü 55“ zum **gemütlichen Nachmittag!**
 am Mittwoch, 13. März um 14.00 Uhr im Resort „Paradies Schwielowsee“, DDR-Nostalgie-Club „Ferchi“.

Anmeldung und Bezahlung für **Ausflugsfahrt Naumburg, 25. April 2024**
Ausflugsfahrt Neuruppin-Rheinsberg, 23. Mai 2024
 Frühzeitige Anmeldung sichert den Platz!

Wie immer auf einen geselligen Nachmittag!
 Ihr / Euer Gerhard Keßner

CAPUTHER MUSIKEN:

Viele Konzerte und kleine Überraschungen

Ein neues Jahr hat begonnen und wieder veranstalten die Caputher Musiken eine Reihe von Konzerten so unterschiedlicher Genres, dass die Auswahl schwerfallen könnte – das Jahresprogramm liegt diesem Havelboten bei.

Ganz klassisch, aber sprühend vor Charme und Lebenslust erklingt „Italienische Frühlingsmusik“; Chansons von Edith Piaf und Jaques Brel werden dargeboten und einiges über deren Leben erzählt; ein Konzert für die ganze Familie schließt sich an, in dem Klein und Groß erfahren können, wie aus einem kleinen Ludwig ein berühmter Komponist wurde; Jazz und Weltmusik mit dem „Trio Tsching“ ertönen im Garten des Einsteinhauses.

Das traditionelle Orgelkonzert zum Pfingstmontag hat ebenso seinen Platz wie das Sommerkonzert des Caputher



Begehrte Kulisse der Caputher Musiken, der Garten des Einsteinhauses
Foto: Andreas v. Zadow

Männerchores und das Konzert des Handglockenchores Caputh, bei dem diesmal die „Caputher Canthorianer“ zu Gast sind. Viel gesungen wird

in diesem Jahr, so auch, wenn „chorus vicanorum“ aus Michendorf zu Gast ist. Gambenmusik mit Juliane Laake, Jazz

im Fährhaus und Musik des Mittelalters vervollständigen den vielfältigen Reigen. Im September begeben wir uns mit dem Ensemble „I Zefi-

relli“ zu Telemann in die Taverne, und was liegt näher, als dabei zu schmausen und zu genießen? Ein Picknickkonzert darf es werden; das Publikum ist eingeladen, sich mit mitgebrachtem Picknickkorb, Decke oder Campingstuhl im Schlosspark einzurichten, um der Musik zu lauschen. Der bewährte Getränkeauschank ist natürlich vor Ort, und wir halten auch genügend Stühle bereit für alle, die die schöne Musik wie gewohnt „einfach so“ genießen möchten.

Über www.caputher-musiken.de gibt es ausführliche Informationen zu allen Konzerten; Tickets gibt es im Online-Verkauf oder in Caputh im Café Heimath an der Fähre. ■
Andra Sauerborn

DIE VS GELTOW BERICHTET:

Viel Freude gleich zu Jahresbeginn

Da hat das neue Jahr doch wieder gut angefangen: Das Neujahrskonzert der Volkssolidarität lockt jedes Jahr mehr unserer Mitglieder in den Nikolausaal in Potsdam. Das Salon Orchester unter der Leitung von Urs Michael Theus führte uns durch einen beschwingten Nachmittag mit vielen kleinen interessanten Details aus dem Leben der Komponisten.

Das zweite Highlight ist jedes Jahr unser Neujahrsempfang, durchgeführt in den schönen Räumen der Tanzschule Fairtanz und kulinarisch versorgt durch unser Restaurant Grashorn. Ein enges Programm ließ wenig Zeit für das Tanzvergnügen. Der erste Gast war die Vorsitzende des Seniorenbeirats Schwielowsee, Frau Liane Hultsch; sie erzählte uns ein wenig über die Aufgaben, Ausichten und Schwierigkeiten ihrer Arbeit. Wir wollen eine

enge Zusammenarbeit fördern, die sicher für beide Vereine nur von Vorteil sein kann! Wer kennt den Wünschewagen? (Ich nicht!) Er ist eine ehrenamtliche Unternehmung



340,- Euro spendete die Strickgruppe der Volkssolidarität für den „Wünschewagen“ des ASB Foto: Carmen Schulz

des Arbeitersamariterbundes und soll Menschen noch einen letzten Wunsch erfüllen. Nun hatte unsere Strickgruppe beschlossen, einen Betrag aus dem Erlös des Weihnachtsmarktverkaufs an diesen zu

spenden. Deshalb machte unser Sparschwein gleich am Anfang bei den Mitgliedern die Runde. Frau Lau und Frau Ehrh, beide Ehrenamtliche, kamen vorbei und der Gesamtbetrag,

zusammen stolze 340,- Euro, wurde ihnen von Frau Thea Vollrath, Leiterin der Strickgruppe, überreicht. Nach einem gemeinsamen Sektumtrunk auf das Jahr 2024 trat unsere Tanz- und Sportgruppe

unter Leitung von Barbara Rickert und gemeinsam geführt mit der SG Geltow auf. Wer Lust hat, bei uns mal reinzuschauen: immer Mittwoch ab 15 Uhr in der Sporthalle der SG Geltow. Sie sind herzlich willkommen! Schön ist es, wenn Mitglieder der VS Geltow eigene Ideen und Vorschläge einbringen. Zwei Mitglieder unserer VS-Gruppe, Marion Beuche und Karin Zierenberg, führten uns in einem vielfältigen Programm durch die vier Jahreszeiten mit Geschichten, Gedichten, Gesang und Fragespiel. Es war ein voller Erfolg! Der Rest des Nachmittags verging schnell bei Tanz und Gesprächen!

Jetzt freuen wir uns schon auf die nächsten Termine: einen Lichtbildervortrag „Spaziergang von Potsdam nach Geltow“ und unsere Frauentagsfahrt nach Oberjünne! ■
Barbara Pohlmann

AUS DER CAPUTHER HEIMATGESCHICHTE:

Die hochdekorierte Familie von Thümen und ihr Schloss

1820 kaufte August von Thümen das Schloss Caputh. Wir erinnern uns, dass Friedrich der Große es, an einer eigenen Nutzung nicht interessiert (hatte er doch sein schönes Sanssouci), einer Färber- und Tuchfabrik überlassen hatte. Nun fand es einen neuen Besitzer, und aus der etwas degoutanten Tuchfabrik wurde wieder ein Schlösschen, wenngleich kein Lustschloss wie hundert Jahre zuvor, aber doch immerhin ein Gut, mit dem strebsame Leute den Unterhalt für ihre Familie und die ihnen anvertrauten Dörfler verdienten. Wer war der neue Besitzer, dessen Familie jetzt für 125 Jahre die Geschicke des Hauses, des Gutes und des Ortes prägte?

Heinrich Ludwig August von Thümen wurde am 30.12.1757 auf Gut Stücken geboren. Er war der Spross eines seit 1281 bekannten märkischen Adelsgeschlechts, der Vater war Christian Joachim Heinrich von Thümen, Erbherr auf Stücken. Wie im märkischen Adel üblich, wurde ihm eine militärische Laufbahn zgedacht, die 1769 im Infanterieregiment „Prinz von Preußen“ begann. 1778/79 nahm er an Gefechten im Bayerischen Erbfolgekrieg teil, ab 1787 kam er zum

Dessauer Füsilierbataillon nach Memel in Ostpreußen, 1794 nahm er am Polenfeldzug teil. 1805 erhielt er wegen seiner Verdienste den Orden Pour le Merite. 1805 wurde er zum Oberstleutnant befördert und kämpfte in den Befreiungskriegen gegen Napoleon. 1809 wurde er von König Friedrich Wilhelm III. im Rang eines Oberst zum Kommandanten der Festung Spandau ernannt. Als 1812 die Franzosen Spandau besetzten, wich er nach Ostpreußen aus und diente unter General von Bülow. 1813, inzwischen zum Generalmajor befördert, eroberte er die Festung Spandau von den Franzosen zurück. Im weiteren Ver-

lauf der Befreiungskriege konnte er sich in mehreren Gefechten auszeichnen. Bei Denewitz besiegte er den napoleonischen Marschall Ney. Der von Schinkel entworfene und 1817 dort aufgestellte Obelisk erinnert noch heute an diesen Sieg. 1814 wurde er zum Generalleutnant befördert. 1820 wurde er, hochdekoriert, in den Ruhestand versetzt und kaufte sich nun als Alterssitz das Schloss Caputh. Von seinen sechs Kindern seien hier die jüngste Tochter Davida erwähnt, die, 1806 geboren, mit Hoffmann von Fallersleben verlobt war, und Wilhelm, der Sohn, der nach dem Tod des Vaters am 15.03.1826 das Schloss übernahm.



Grabstelle der Familie von Thümen auf dem Friedhof der Caputher Kirche Foto: Dirk Schulze



August von Thümen (1757–1826)
Foto: Schloss Caputh

Wilhelm Hermann Heinrich von Thümen wurde am 25.07.1792 geboren. Sein Taufpate war der preußische König Friedrich Wilhelm II. Er ging dann in Spandau auf das bekannte Gymnasium zum Grauen Kloster. Auch er machte eine militärische Karriere, die 1806 begann. Nach der preußischen Niederlage studierte er von 1811–1813 an der Universität Breslau und nahm ab 1813 mit Beginn der Befreiungskriege an mehreren Gefechten teil. 1818 wurde er zum Premierleutnant befördert und lebte danach einige Zeit in königlich befohlener Mission in St. Petersburg und Bad Ems. 1834 wurde er Kommandeur der Leibgendarmerie. In den nächsten Jahren wurde er mit verschiedensten militärischen Aufgaben betraut und stets hoch dekoriert, 1846 schließlich wurde er zum Generalmajor befördert. 1848 wurde er, während der Märzrevolution, Stadtkommandant von Berlin. Ab 1850 war er wieder in verschiedens-

ten militärischen Funktionen unter anderen in Frankfurt/Oder, Glogau, Schleswig und Brandenburg/Havel tätig. 1854 wurde er zum Vizegouverneur von Mainz ernannt, 1856 trat er in den Ruhestand, verstarb aber bereits am 03.04.1856 und wurde in Caputh beigesetzt. Aus seiner Ehe mit Philippine von Zschock (1822) gingen vier Kinder hervor, der Sohn Hans August (1829–1908) übernahm das Gut. 1908 kam es in die Hände eines Neffen, Alfred von Willich. Die Familie von Willich wurde 1945 enteignet und musste fliehen. Um die Wiederherrichtung der von Thümenschen Gräber auf dem Caputher Kirchpark machten sich 2002 zwei Urenkelinnen verdient. Und der Schlusspunkt sei: Wir wollen uns gerne – quasi als Fazit – daran erinnern, dass vor 175 Jahren, zur Zeit der bürgerlichen Revolution 1848/49, ein Caputher der mächtige Stadtkommandant von Berlin war. ■ Dirk Schulze

LANDESMEISTERSCHAFTEN TISCHTENNIS:

Einzel- und Doppeltitel gehen nach Geltow

Am 20./21.01. fanden in Prenzlau die diesjährigen Landesmeisterschaften in der Einzel-, Doppel- und Mixed-Konkurrenz im Tischtennis statt. Die Geltower hatten mit Johannes Jentzsch, Thomas Jannek, Benjamin Nadolczak, Markus Dulinsky und Luise Andrees fünf aussichtsreiche Teilnehmer am Start. Nach dem letztjährigen Wechsel des Serienlandesmeisters Alexander Grothe von der SG Geltow zum Cfl Berlin war

klar, dass es in diesem Jahr nach fünf aufeinanderfolgenden Meisterschaften einen neuen Landesmeister bei den Herren geben würde.

steigerte Johannes seine Leistung stetig und konnte schließlich im Finale mit einer Energieleistung gegen den favorisierten Matti Bachmann (SV Motor Falkensee) mit 4:1 gewinnen. Johannes hat sich damit für die Norddeutschen Meisterschaften in Quickborn qualifiziert, viel Erfolg! Auch im Doppelwettbewerb wussten die Geltower zu überzeugen: Im Finale standen sich die Paarungen

(SG Geltow/Cottbuser TT-Team) gegenüber. Am Ende hatten Nadolczak/Jannek hauchdünn die Nase vorn und durften sich über den Landesmeistertitel freuen. Für Thomas Jannek war es bereits der vierte Titel im Doppel. Bemerkenswert: Alle Titel gewann er mit verschiedenen Doppelpartnern. Beinahe hätte es sogar zum Triple gereicht: Im Mixed-Wettbewerb hatte die Paarung Thomas Jannek/Jenny Kunze

gegen die Turnierfavoriten Manuel Kupfer/Xenia Höft (SV Motor Falkensee) gewonnen und war ins Finale eingezogen. Dort unterlagen sie jedoch in fünf knappen Sätzen dem erst 14-jährigen Daniel Schmidt (SG Automation Cottbus) mit seiner Partnerin Alina Schön (TTC Finow Eberswalde). Bei den Landesmeisterschaften war eine weitere „Geltowerin“ am Start. Xenia Höft (geb. Steinorth) schlägt, nach langer Pause, seit dieser Saison für den SV Motor Falkensee in der Verbandsoberrliga Ost auf. Die Silbermedaille im Einzel und der Vize-Landesmeistertitel waren der Lohn für eine hervorragende Leistung an diesem Wochenende.

Im Damendoppel und im Mixed-Doppel konnte Xenia ebenfalls mit ihren jeweiligen Partnern das Halbfinale erreichen und die Bronzemedailien gewinnen. ■

B. Nadolczak/J. Mundt



Konnten sich über den Landesmeistertitel freuen: Benjamin Nadolczak, Johannes Jentzsch, Thomas Jannek (v.l.n.r.) Foto: Chris Müller

Nachdem es im Achtelfinale der Einzelkonkurrenz für Johannes Jentzsch beim Stand von 0:3 nach Sätzen bereits nach einer deutlichen Niederlage gegen Keanu Härtig (TTV Einheit Potsdam) aussah, kämpfte er sich ins Spiel zurück und konnte am Ende knapp mit 4:3 überzeugen. Von da an



Die Vizelandesmeisterin Xenia Höft in Aktion Foto: Johannes Gohlke

Benjamin Nadolczak/Thomas Jannek (SG Geltow) sowie Johannes Jentzsch/Janne Richter (SG Geltow/TSV Treuenbrietzen) überraschend und mit einer tollen Leistung das Halbfinale

SCHÜTZENGILDE CAPUTH:

Vorbereitung auf den Frühjahrspokal

Nachdem das Schützenjahr 2024 witterungsbedingt nicht wie geplant begonnen werden konnte, wird das Schießtraining ab Februar voraussichtlich wie geplant durchgeführt. Am 2. Sonntag eines Monats ist jeweils „offenes“ Schießtraining geplant, an dem sich alle Interessierten beteiligen können (Ausnahmen sind möglich). Die geplanten Termine sind am Schießplatzeingang ausgehängt. Die Schützengilde bietet den örtlichen Vereinen und Organisationen, aber auch Firmen an, im Hinblick

auf eine eventuell mögliche Teilnahme am Vereinspokalschießen die Trainingstermine wahrzunehmen.

Das gildeinterne Schießen um den Frühjahrspokal ist am 16.03. geplant. Die Gildemitglieder haben monatlich dreimal die Möglichkeit zum Schießtraining; das sind die „offenen“ Termine und ein gildeinterner Schießtermin.

Nachdem im vergangenen Jahr erstmals drei Mitglieder der Gilde die Bedingungen für das Leistungsabzeichen des Brandenburgischen Schützenbun-

des erfüllt haben (zweimal Silber, einmal Gold), hoffen wir, dass auch in diesem Jahr wieder Mitglieder erfolgreich sein werden. Zumindest ist davon auszugehen, dass die Mitglieder, denen 2023 das Leistungsabzeichen in Silber verliehen wurde, in diesem Jahr das goldene Abzeichen ins Auge fassen und auch Gold wiederholt wird.

Inwieweit die Gilde weitere öffentliche oder interne Veranstaltungen durchführt, entscheidet der Vorstand entsprechend der Situation. ■ Franz J. Groß

JUNGE TALENTE IN UNSERER GEMEINDE:

Johanna Kurmann, Sportschützin aus Geltow

Johanna Kurmann ist eine ganz normale Jugendliche mit einem außergewöhnlichen Hobby. Johanna ist Sportschützin und schießt mit dem Luftgewehr seit ihrem 10. Lebensjahr bei der Schützengilde zu Werder/Havel 1704. Diese Leidenschaft liegt in der Familie. Ihr Opa war Mitglied des WGV Geltow 1886 e.V. und ist heute noch Ehrenmitglied. Nach ihren größten Erfolgen gefragt, fallen ihr spontan der 1. Platz im Jahr 2021 bei den Deutschen Meisterschaften und 2022 ein Mannschaftsieg, ebenfalls bei Deutschen Meisterschaften, ein. 2023 wurde sie Landesjugendkönigin beim Landesjugendkönigsschießen, hier vertritt sie den WGV Geltow 1886 e.V. Sie ist die Beste in ihrer Altersklasse in Ostdeutschland, sagt ihr Papa stolz. Er begleitet sie auch zu den Wettkämp-

fen, aber wenn sie schießt, möchte Johanna, dass er die Halle verlässt.



Johanna Kurmann im Wettkampf mit ihrem über 5 kg schweren Präzisionssportgerät Foto: privat

Johanna trainiert zweimal pro Woche, wenn Wettkämpfe anstehen, auch öfter. Wenn bundesweite Wettkämpfe stattfinden, wird sie auch von der Schule freigestellt.

Sie erklärt mir dann auch genau ihren Sport. Beim Luftgewehrschießen werden ca.

60 Schuss auf Ringe aus einer Entfernung von zehn Metern abgegeben. Dabei stehen zehn Sportschützen nebeneinander. Jeder kann nach seinem Rhythmus schießen, hier

gibt es keine Zeitvorgaben. Da Johanna eine Linksschützin ist, kann sie ihre Kontrahenten sehen. Dies bedeutet für sie aber keine Ablenkung, sie konzentriert sich nur auf ihr Schießen. An der Visiereinrichtung gibt es optische Gläser zum Anpeilen der Ziele, durch die man auch bei Kurzsichtigkeit wie durch eine Brille sehen kann. Die Waffen haben im Durchschnitt ein Gewicht von 5,5 kg. Nach Niederlagen gefragt, antwortet sie schon wie ein Profi: Es gibt immer Höhen und Tiefen. Unter ihren Kontrahentinnen hat sie aber auch viele Freundschaften geschlossen. Ihren ersten Pokal hat sie 2018 gewonnen. Heute kann die Sechzehnjährige stolze 33 Pokale vorzeigen, die in ihrem Zimmer stehen. Dazu kommen auch noch etliche Medaillen und Urkunden. ■
Regina Petschke

KANN ICH BUSFAHRER / BUSFAHRERIN WERDEN?

Regiobus lädt interessierte Frauen zur Probefahrt ein

Am 9. März lädt die regiobus Potsdam Mittelmark GmbH als eines der größten Nahverkehrsunternehmen des Landes Brandenburg wieder zu einem Kennenlerntag auf ihren Betriebshof in Werder (Havel) ein. Besonders Frauen sind zu diesem Event im Rahmen der Frauenwoche des Landkreises eingeladen, sich auszuprobieren. Für sie hält das landkreiseigene Unternehmen auch eine kleine Überraschung bereit. Der Anteil der Frauen am Fahrpersonal wächst bei regiobus beständig und soll weiter erhöht werden. Erfahrene Busfahrer werden am Ort den Interessierten ihre Arbeit nahebringen und über Abläufe und Erlebnisse auf dem großen



Busfahrer, verantwortungsvoller wie schöner Beruf Foto: ©regiobus PM

Fahrersitz berichten. Willkommen sind auch Jugendliche ab dem Alter von 15 Jahren, die über eine Berufsausbildung bei regiobus nachdenken – ob

als Fahrpersonal oder in der Werkstatt.

Zum Programm gehören Betriebsführungen durch Mitarbeiter der regiobus und natür-

lich die Möglichkeit, einmal selbst auf dem großen Fahrersitz Platz zu nehmen und die Perspektive eines Busfahrers oder einer Busfahrerin zu erleben.

Das Angebot richtet sich an Ausbildungsinteressierte und Quereinsteiger. Ausgebildete Busfahrerinnen und Busfahrer sind ebenso eingeladen, regiobus als Arbeitgeber kennenzulernen. Da die Weichen für den Ausbau des ÖPNV als Klimaschutzbeitrag gestellt sind, ist der Bedarf an weiteren Fahrern groß.

Wer teilnehmen möchte, sollte sich kurzfristig per Mail unter personal@regiobus.pm anmelden. Anmeldeschluss ist der 5. März 2024. ■
Regiobus / HB

Veranstaltungen in Schwielowsee März

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



KONZERT

9.3., 15.30 Uhr

Konzert am Feldsteinkamin:

„Unbändige Freundinnen“ (mit Fontane)

Die Künstler erzählen mit Fontane und singen heiter, aber auch besinnlich in eigenen Gedichten, Geschichten, Liebesliedern und „Zaubersprüchen“. Karten nur auf Vorbestellung.
Ort: Fercher Obstkistenbühne, Dorfstraße 3a Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

16.3., 15.30 Uhr

Konzert am Feldsteinkamin: „Es ist erst März und März ist noch nicht Mai...“ (mit Fontane)

Die Gäste begleiten Ingrid und Wolfgang Protze auf ihrer Reise vom Winter hinüber in den ersehnten Frühling in all seinen „Frühlingsfarben“. Lebensweisheiten von damals haben ihren Wert behalten, ebenso die von Theodor Fontane angestellten heiteren Frühlingsbetrachtungen. Karten nur auf Vorbestellung.
Ort: Fercher Obstkistenbühne, Dorfstraße 3a Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

16.3., 19 Uhr

Italienische Frühlingmusik

Jugendlich frische Sonaten von Rossini und Paganini, dazu Menuette voller Charme und Lebenslust von Mozart – ein vor Spielfreude sprühendes Konzert präsentieren die Musikerinnen und Musiker des Ensembles der Friedenaue Transparenzen und rücken dabei noch einen ganz wichtigen Hauptdarsteller ins Rampenlicht: den Kontrabass, der dieser leichtfüßigen Musik die notwendige Bodenhaftung gibt.
Ort: Festsaal Schloss Caputh, Str. der Einheit 2 Caputher Musiken e.V., Tel. 0176-50047015, www.caputher-musiken.de

20.3., 15.30 Uhr

Konzert am Feldsteinkamin:

„Schwielowsee-Tage-Buch(t)“ (mit Fontane)

Zum UNESCO-Welttag der Poesie wollen auch Ingrid und Wolfgang Protze ihren künstlerischen Beitrag leisten und an die Bedeutung mündlicher Traditionen zu erinnern, eingeleitet mit Gedanken aus der „Kalewala“. Mit einer kräftigen Dosis Humor und Romantik über Land und Leute wird hier erzählt. Theodor Fontane ist wieder mit von der Partie.
Karten nur auf Vorbestellung.
Ort: Fercher Obstkistenbühne, Dorfstraße 3a Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

SPAZIERGANG

8.3., 11-13 Uhr.

„Märchen von listigen (und lustigen) Frauen“ – Erzählspaziergang zum internationalen Frauentag

Beim Erzählspaziergang durch Caputh erzählt Sigrid Varduhn vor Bauerngärten von klugen Mädchen voller Witz und beim Schlosspark von der Königstochter, die sich mutig aufmacht, einen Bären zu erlösen. Die Märchen stammen aus aller Welt, doch wer weiß, ob sich das eine oder andere nicht auch so ähnlich in Caputh oder anderswo zugetragen haben mag. Der Spaziergang führt vom Caputher Gemünde bis zum Schlosspark und dauert ca. 2 Stunden.
Anmeldung: Sigrid Varduhn, www.sigridvarduhn.de, Tel. 033209 20740

TANZ

13.+27.3., 19-20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Wir genießen die schönen Klänge unserer musikalischen Weltreise. Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar. **Anmeldung erforderlich bis 24 Stunden vor dem jeweiligen Termin.**
Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31 Jacqueline Koch, Tanzpädagogin, Tel. 0173 6172326

KUNST

6.3., 10-12.15 Uhr

„Halbblind“ zeichnen – Zugang zum Zeichnen von Tierporträts

Künstlerin Sabine Braun begleitet Sie auf einer Reise durch verschiedene Maltechniken, die Anregung geben und sich mühelos zu Hause wiederholen lassen: Malen, Zeichnen, Collagieren. Wir begeben uns auf die Spuren einiger Künstler, wie Max Ernst oder André Breton, die ihre Inspiration auch durch Zufälle fanden, die sie selbst herbeiführten. Das Basismaterial wird gestellt. Anmeldung bitte per Mail an: sabine@pinselinsel.info.
Ort: SchlossGalerie Haape, Krughof 38, Caputh Sabine Braun, www.atelier-pinselinsel.de

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4, Heidi Knappe, Tel.: 033209 43 90 78, www.kraeuter-heidi.de

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

2.3., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Winter ade“

Die ersten frischen Kräuter für die Frühlingskur sind da! Wir stellen unsere Garten- und Wildkräuter vor, probieren leckere Rezepte aus und kombinieren diese mit Grapefruit, Granatapfel und Orangen. Mit Essen, Getränken und Kräuterunterlagen.

9.3., 10-12 Uhr oder 13-15 Uhr

Kochwerkstatt „Alles Käse“

Käse selbst herstellen mit Töplitzer Milch. Bitte ein Gefäß mit Sieb mitbringen. Inklusive selbst gemachtem Käse, Rezept und Tee.

16.3., 10-18 Uhr

Wir feiern „Sieben Jahre Kräuterwerkstatt in Ferch!“

Es gibt Wildkräutersnacks, Bowle, Tee, Kaffee, Lupinenkaffee, Kesselgulaschsuppe vom Wildschwein, lecker selbstgebackenen Kuchen, unser veganes Schmalz auf frischem Brot, frische Kräuter, Wein vom Wachtelberg und Honig vom Drachenberg. Wir färben und bemalen Ostereier. Tipp: Die Kinder können wieder Lämmer einseifen!

22.3., 16-18 Uhr

Gurke & Prosecco –

Der Freundinnen-Nachmittag

„Frühlingsmaske – Entspannung für Haut und Seele“. Mit einem Glas Prosecco und Wildkräutersnack.

23.3., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Ach, du preußische grüne Neune!“

Lernt mit uns die Garten- und Wildkräuter wie Pimpinelle, Sauerampfer, Kerbel und Co. für die

Grüne Soße kennen, eine regionale Spezialität, die auch der Alte Fritz schon kannte. Entdeckt mit uns auch Brunnenkresse und Scharbockskraut! Wir sammeln gemeinsam und kochen daraus ein preußisches Menü. Mit Getränken, Menü und Kräuterunterlagen.

30.3., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Wilde Küche“

Altes Kräuterwissen rund um unsere heimischen „Unkräuter“. Wir sammeln gemeinsam unsere geliebten „Unkräuter“, bereiten daraus wilde Snacks und genießen alles im Kräutergarten. Inklusive Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

DAUERAUSSTELLUNGEN

Sa-So 11-16 Uhr

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh
T. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa-So, 12-16 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie Ausstellung (bis 24.3.):

„Max Koch – Das Spätwerk“

Beelitzer Str. 1, Ferch, Tel.: 033209 210 25, www.havellaendische-malerkolonie.de

Sa-So 10-16 Uhr

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, Caputh
Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Sa-So, 12-18 Uhr und nach Vereinbarung unter info@schlossgalerie-haape.de

Schlossgalerie Haape

Sonderausstellung: „Die Beleuchtung des Alltags“ – Marty Sander und andere

Krughof 38, Caputh
Tel. 0170 5248891, www.schlossgalerie-haape.de

So, Fei 14-18 Uhr

Heimathaus Caputh

Ausstellung (ab 31.3.): „Die Caputher Fähre und ihre Schwestern an der Havel“

Krughof 28, Caputh
Heimatverein Caputh e.V., Tel. 033209 702060

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Leinenladen ganzjährig nach Absprache
Am Wasser 19, Geltow
Tel. 03327 55272

Fr., Sa., So., Mo., jeweils von 12-18 Uhr

Kunstgalerie Ralf Wilhelm Schmidt

Zeichenkurse einzeln und in der Gruppe:

Infos & Termine auf der Website
Straße der Einheit 91, Caputh
Tel. 0177 3321164, www.ralfwilhelmschmidt.de

Lauschtour „Fontane am Ohr“

Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie kleine Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lauschpunkte sind rund um den See verteilt und machen von einem Punkt auf den nächsten neugierig. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich.

www.schwielowsee-tourismus.de

+++

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee unter: www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen



Familienzentrum & Jugendarbeit Schwielowsee

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MONTAG

Babygruppe
für Eltern mit Babys bis ca. 6 Monaten/ 9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht. Gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen. Kosten: 1 Euro Spende

DIENSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erw. Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

MITTWOCH

Vierzehntägig Kindersport für Kinder von 3–5 Jahren (ohne Eltern)
15.30–16.30 Uhr
Der aktuelle Kurs ist voll. Für die Warteliste bitte im FZ melden.

DONNERSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung vor erster Teilnahme erwünscht Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

Spielenachmittag für Familien
15.30 – 18.00 Uhr/ Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Tee und jeder Menge Spiel- und Bewegungsangeboten für die Kinder. Kosten: 1 Euro Spende

FREITAG

Schwangeren- und Babyfrühstück am 08.03.
9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung im FZ. Für werdende Mamas und Mamas mit Babys bis 6 Mon. Kosten: 2 Euro

FORTDAUERENDE ANGEBOTE

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen in Schwielowsee
Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte meldet euch im Familienzentrum an.

Tauschbörse für Kinderbekleidung
Tausche zu klein gewordene Kleidung deiner Kinder bis Größe 128. Öffnungszeiten: Während der Angebote und nach Vereinbarung

ANGEBOTE FÜR KINDER AB 8 & JUGENDLICHE

DIENSTAG

Cool Cooking am 12.03. –
15.30 – 18.00 Uhr/ Kochangebot für Grundschüler ohne Eltern/ Anmeldung bis 11.03. im FZ/ Kosten: 2–5 Euro je nach Gericht



ADD/Parkour in Caputh Zw. 10 und 18 Jahren
16.00 – 17.30 Uhr (10–13 Jahre) / 17.30 – 19.00 Uhr (14–18 Jahre)
Dauerangebot/Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfahrt ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro/Monat
Anmeldung: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp (www.potsdam-in-bewegung.de)

MITTWOCH

Kreativ-Tage am 06. & 20. 03.
14.30 – 16.00/ Kreativangebot für Grundschüler ohne Eltern
Anmeldung bis 1 Tag vorher im FZ

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

DIENSTAG

Frauen-Fitness mit Lena
19.00 – 20.00 Uhr/ Anmeldung im FZ, Kosten: 60 Euro für 8 Termine
Wo: wird bekanntgegeben
Anmeldung im FZ.

Vätertreff am 26.03.
19.00 – 21.00 Uhr.
Lockerer Beisammensein von Vätern für Väter.

Chit-Chat English – Englischkurse Ausgebucht! B1 „Reading & Conversation“/ 17.00 – 18.30 Uhr
Grundkenntnisse Nochmal! (mit Vorkenntnissen) / 19.30 – 21.00 Uhr
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

MITTWOCH



Singen für Seniorinnen
14.30 – 16.00 Uhr/
Singen und gemeinsam Spaß haben. EG Bürgerhaus/
Anmeldung: Marianne Ohnesorge 033209/884108

Chit-Chat English – Englischkurse
A2.2 erw. Grundkurs II/ 18 – 19.30 Uhr
Ausgebucht! A1.2 Anfänger (mit Vorkenntnissen) / 19.30 – 21.00 Uhr
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

DONNERSTAG

Chit-Chat English – Englischkurse
B1 Fortgeschrittene/ 11.00 – 12.30 Uhr
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

Spielenachmittag für Senioren
13.30 – 16.00 Uhr/ Bei Rummikub und Co. Einen spaßigen Nachmittag verbringen/ Erdgeschoss Bürgerhaus

Nähtreff am 14.03.

18.00 – 21.00 Uhr/ Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden



FORTDAUERND

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Termine bitte mit Frau Borrmann vereinbaren, Tel.: 0178 - 211 83 40

Infos und Anmeldung:

Antje Bredien & Katrin Kley
(SHBB/KJSH e.V.),
Tel. 033209 / 20 39 11 o.
0173 / 2 97 35 67,
Familienzentrum
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh
eMail: fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de
www.familienzentrum-schwielowsee.de

NEUE SPRECHZEITEN der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schwielowsee Anne Steinberg

mobile jugendarbeit schwielowsee

wann bin ich wo?

montag:	16:00-20:00 uhr jugendraum geltow
dienstag:	14:00-18:00 uhr schülertreff caputh
mittwoch:	13:00-15:45 uhr sprechstunde in caputh 16:00-20:00 uhr jugendraum ferch
donnerstag:	16:00-20:00 uhr jugendraum ferch
freitag:	16:00-20:00 uhr jugendraum geltow 21:00-22:00 uhr streetwork caputh

instagram

Infos: Anne Steinberg, Sozialarbeiterin
Mobile Jugendarbeit Schwielowsee, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee / OT Caputh, Mobil: 0157 / 853 084 69
eMail: mja.schwielowsee@stiftung-job.de,
www.stiftung-job.de

KIRCHENNACHRICHTEN



Katholische Pfarrei
Allerheiligen - Potsdamer Land

St. Peter und Paul Potsdam und Maria Meeresstern Werder

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr

Sonntag: 10 Uhr, 12 Uhr (Liturgie im byzantinischen Ritus der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche), 18 Uhr (erster Sonntag im Monat englischsprachig)

Mittwoch: 9 Uhr

Donnerstag: 18 Uhr

Freitag: 18 Uhr

Maria Meeresstern, Werder, Uferstrasse 9: Sonntag 11.30 Uhr, Mittwoch 18 Uhr, Freitag 9 Uhr

Kapelle St. Josefs-Krankenhaus, Allee nach Sanssouci 7: Dienstag 15.30 Uhr

Hochschul-Gottesdienste: Sonntag 18 Uhr (www.ksg-potsdam.de/)

Oster-Liturgie:

	St. Peter und Paul	Maria Meeresstern
Gründonnerstag, 28. März	19 Uhr Gründonnerstags-Liturgie	18 Uhr Gründonnerstags-Liturgie
Karfreitag, 29. März	15 Uhr Karfreitags-Liturgie	15 Uhr Karfreitags-Liturgie
Samstag, 30. März	22 Uhr Osternachtfeier	21 Uhr Osternachtfeier
Ostersonntag, 31. März	10 Uhr, 12 Uhr (ukrainisch), 18 Uhr Gottesdienst	11 Uhr Rosenkranz-Gebet 11.30 Uhr Gottesdienst
Ostermontag, 1. April	10 Uhr Gottesdienst	11.30 Uhr Gottesdienst

Termine:

Sonntag, 25. Februar: **Biblisches Erzähltheater für Kinder** (Bibliothek St. Peter und Paul, 9.30 Uhr)

Dienstag, 5. und 19. März: **Kreuzweg-Andacht** (Maria Meeresstern, 18 Uhr)

Mittwoch, 6. März: **Senioren-Kaffee**, anschließend Gottesdienst (St. Peter und Paul, Pfarrhaus, 8 Uhr)

Mittwoch, 6. März: **FrauenZimmer** (St. Peter und Paul, 20 Uhr)

Samstag, 9. März: **Kreuzweg-Andacht** (St. Peter und Paul, 15.45 Uhr)

Dienstag, 12. März: **Senioren-Gottesdienst**, anschließend Seniorentreff (Maria Meeresstern, 9 Uhr)

Montag, 25. März: **Taizé-Gebet für den Frieden** (Maria Meeresstern, 18 Uhr)

Erster Sonntag im Monat: **Willkommenstisch** für neue Gemeindemitglieder (St. Peter und Paul, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst)

Zweiter Sonntag im Monat: **Öffnung der Bücherei** (St. Peter und Paul, 9.30 bis 11.30 Uhr)

Erster Montag im Monat: **Andacht im Raum der Stille**, Flughafen BER (12 Uhr)

(Flughafen-Seelsorge)

Luka Sibenik, seit September 2022 Pastoralassistent in unserer Pfarrei, ist zum 1. Februar in die Katholische Kirchengemeinde Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd, gewechselt. Die Gemeinde dankt ihm herzlich für seinen Dienst und wünscht ihm weiterhin Gottes reichen Segen.

Seit Januar 2024 können Haushalte, die Mitglied einer christlichen Kirche sind, zu den günstigen Tarifen des **Kirchenstroms und des Klimaneutralen Gases** wechseln (Anträge auf der Webseite der Gemeinde; Einreichung an oeekologiekreis@peter-paul-kirche.de oder an Kirchenstrom c/o Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam. Informationen: <https://www.allerheiligen.de/potsdam/angebote/okologiekreis>)

Einladung des St. Josefs-Krankenhaus in Kooperation mit dem Bildungsforum Potsdam zur **Vortragsreihe „Reihenweise Gesundheit“** (hybrid, also vor Ort oder online via Zoom-Meeting, Dauer eine Stunde, Informationen zu der ganzen Reihe: <https://www.alexianer-potsdam.de/reihenweise-gesundheit>);

Samstag, 24. Februar 2024, 11 Uhr - Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - wie sorgen wir vor?

Dienstag, 12. März 2024, 17 Uhr - Ist der Rücken noch zu retten? - Therapien bei Rückenschmerzen

Samstag, 23. März 2024, 11.12 Uhr - Krampfadern - nicht nur ein optisches Problem

Auf dem Bassinplatz ist das Parken während der 10-Uhr-Messe wieder kostenlos; an Sonn- und Feiertagen müssen hier erst ab 12 Uhr Parkgebühren entrichtet werden.

Die Kita St. Peter und Paul sucht eine/n Erzieher/Erzieherin (Stellenausschreibung im Aushang).

Aktuelle Informationen zu allen vier Gemeinden finden Sie in den Aushängen und unter <https://www.allerheiligen.de/>; den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung zugeschiedt.

Informationen für die wöchentlichen Gemeinde-Vermeldungen können Sie einreichen an pfarrei@allerheiligen.de.

Kontakt

Leitender Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: arnd.franke@erzbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-1

Pfarrvikar: P. Heribert Kerschgens SDS (Ansprechp. für queer-sensible Seelsorge), Tel. 0331-230799-29

Kaplan: David Hilus, E-Mail: david.hilus@erzbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-24

Hochschulseelsorger und Stadtkirchenreferent: P. Marc-Stephan Giese SJ, Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: marc-stephan.giese@erzbistumberlin.de, Tel. 0151-72044960

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankenhauseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann, Tel. 0331-9682-2021

Präventionsbeauftragte: Maria Rontschka, E-Mail: maria.rontschka@erzbistumberlin.de

Zentrales Pfarrbüro: Marlies Oesker, Pater-Brunns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam,

E-Mail: pfarrei@allerheiligen.de, Tel. 0331-230799-0, geöffnet Montag - Freitag 9 - 12 Uhr

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri: Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de, www.ksg-potsdam.de/

EVANGELISCHE GEMEINDE

Caputh

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Kreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Markus 16,6 (Monatsspruch März)

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt (außer 17.3. in der Kirche Geltow, Karfreitag und Ostersonntag in der ungeheizten Kirche Caputh).

3.3. 10 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (ökumenische Vorbereitungsgruppe) mit Kindergottesdienst, anschl. gemeinsames Mittagessen; 10.3. 9.30 Uhr J. Harnisch; 17.3. 11 Uhr mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche Geltow (F.-M. Theuer); 24.3. 9.30 Uhr H.-G. Baaske; Gründonnerstag 28.3. 19.30 Uhr mit Tischabendmahl (S. Schulten); Karfreitag 29.3. 9.30 Uhr mit Chor, mit Abendmahl (F.-M. Theuer); Ostersonntag 31.3. 10 Uhr mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst (F.-M. Theuer); Ostermontag 1.4. 10 Uhr J. Harnisch. Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Montag	17.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (4.3.)	
Dienstag	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny M. Zierenberg
	19.45 Uhr	Kirchenchor	
Mittwoch	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl. (6.3., 20.3.)	F.-M. Theuer
		Frauenkreis (21.3.)	B. Junker, L. Platte
Donnerstag	14.30 Uhr	Dilettanten (Int. Folkloretanz; 14.3.)	M. Giebler
	19.30 Uhr	Posaunenchor	H.-J. Müller
Freitag	19.00 Uhr	Instrumentalkreis BLECHwerkstatt (Kirche)	S. Bülow
	19.30 Uhr	Handglockenchor (8.3., 15.3., 22.3.)	A. Sauerborn
Samstag	10-14 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl. (9.3.)	S. Schulten

Christenlehre kann leider aufgrund von Krankheit bis auf Weiteres nicht stattfinden. Christenlehrekinder aus Caputh sind in der Geltower Christenlehre willkommen! Informationen bei Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151 52 92 98 63, E-Mail s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Weitere Veranstaltungen

Mi 13.3. 9.30-11 Uhr Erzählfrühstück für ältere Menschen (S. Stooß, D. Schulz)

Mi 13.3. 19.30 Uhr Passionsandacht (Kirchenchor Caputh, Leitung M. Zierenberg)

Sa 16.3. 9-12 Uhr Arbeitseinsatz im Kirchpark

Mi 20.3. 19.30 Uhr Passionsandacht (Band „Butter bei die Fische“)

So 31.3. 7.00 Uhr Bläserandacht auf dem Friedhof (F.-M. Theuer)

So 31.3. 8.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus



Kontakt

Pfarrteam im Sprengel Caputh-Geltow:

E-Mail: pfarrteam.caputh-geltow@evkirchepotsdam.de
Pfarrer Frank-Michael Theuer, Tel. 033209 859832 (AB) und 0151 5634 5895; E-Mail theuer@evkirchepotsdam.de
Pfarrerinnen Stefanie Schulten, Tel. 0176 8495 9167;
E-Mail schulten@evkirchepotsdam.de

Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin
Straße der Einheit 1, 14548 Caputh
E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250

Sprechzeiten: Büro: Freitag 10.00-12.00; Pfarramt: Mittwoch 10.00-11.00 oder nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail).

GKR-Vorsitzender: Marc Oelker, E-Mail: gkr-vorsitz@evkc.de

Gebetskreis: Mit Gebetsanliegen wenden Sie sich gern an Pfr. i.R. Hans-Georg Baaske, Tel. 033209 884357, E-Mail hansi.baaske@freenet.de

KIRCHENNACHRICHTEN

EVANGELISCHE GEMEINDE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee

Gottesdienste

sonntags 11 Uhr

anschließend Kirchencafé


10.03. Pfarrer Joachim Harnisch, 17.03. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden im Sprengel Caputh Geltow, Pfarrer Frank-Michael Theuer, 24.03. Pfarrerin Stefanie Schulten, 29.03. Karfreitag 10:15 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof, Pfarrer Joachim Harnisch, 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frank-Michael Theuer, 31.01. Ostersonntag 10 Uhr Osterfrühstück Pfarrerin Stefanie Schulten und Team, 11 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß, Pfarrerin Stefanie Schulten

Termine

01.03. 14:30 Uhr **Gemeindetreff**

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserer Kaffeerunde in der Kirche mit Andacht, Singen und Gesprächen.

16.03. 10 Uhr **Kirchenputz**

Damit die Kirche zu Ostern wie aus dem Ei gepellt aussieht, treffen wir uns am 16. März um 10 Uhr zum Kirchenputz, gern mit eigenen Putzutensilien für Staub, Spinnweben und Fenster. 

19.03. 19:30 Uhr **Singabend**

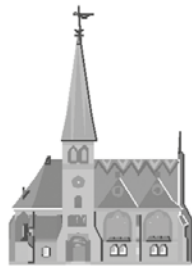
Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind wieder eingeladen zu unserem monatlichen Singabend. Es erwartet Sie ein buntes Repertoire an Liedern aus den evangelischen Gesangbüchern, Taizé und vielem mehr, begleitet mal von Orgel, E-Piano, Gitarre oder Flöte.

23.03. 10 Uhr **Arbeitseinsatz Brückenpark**

Sie sind gern draußen, machen gern etwas mit anderen zusammen und Ihnen liegt etwas an unserem Ortsbild? Dann sind Sie richtig beim Arbeitseinsatz im Brückenpark am 23.03., 10 Uhr. Mit Harke, Gartenschere und Arbeitshandschuhen lässt sich da einiges bewirken. Bis auf die notwendigen Baumpflegearbeiten werden Hecken und Wege im Brückenpark allein durch ehrenamtlichen Einsatz instandgehalten. Bitte bringen Sie eigenes Arbeitsgerät mit! 

29.03. **Ostersonntag**

Den Ostersonntag planen wir familienfreundlich und starten mit einem gemeinsamen Osterfrühstück um 10 Uhr. Alle sind willkommen. Bitte einen kleinen Beitrag aufs Brot mitbringen. 11 Uhr feiern wir einen familienfreundlichen Gottesdienst für Groß und Klein und eine Ostereiersuche soll es auch geben.



Kontakt

Pfarrteam im Sprengel Caputh-Geltow

Pfarrerin Stefanie Schulten, Tel. 017684959167

E-Mail: schulten@evkirchepotsdam.de

Pfarrer Frank-Michael Theuer, Tel. 015156345895

E-Mail: theuer@evkirchepotsdam.de

GKR-Vorsitzende: Susanne von Dewitz, Tel. 017621620366,

E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern und Familien: Gemeindepädagogin

Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee

OT Geltow, Tel. 03327-56288,

E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

Posaunenchor: Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

EVANGELISCHE KREUZ-KIRCHENGEMEINDE BLIESENDORF

Fischerkirche Ferch

Gottesdienst in der Fischerkirche Ferch

Im März findet **kein Gottesdienst** in Ferch statt.



Kontakt

Unsere Kirche im Überblick:

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0151-22071934

E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de

Bürozeit: donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr (nicht in den Ferien)

im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker



Danksagung

Für die vielen liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

Horst Muschke

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Kollegen und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

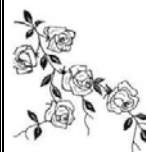
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Theuer für seine einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus Schallock für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie der Gaststätte "Kleines Seerestaurant" in Glindow.

Im Namen aller Angehörigen

Regina Muschke

Geltow, im Januar 2024

Nach einem von Liebe und Fröhlichkeit erfüllten Leben ist unsere liebe Mami, Omi und Schwester überraschend schnell von uns gegangen. Sie wird für immer in unseren Herzen bleiben.



Gisela Albrecht

17.03.1937 - 13.01.2024

Carsten Albrecht und Familie

Jens Albrecht und Familie

Rosemarie Grajetzki

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Caputh, im Februar 2024

! BITTE BEACHTEN: TERMINE HAVELBOTE 2024 !

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag (Havelbote + Amtsblatt)
März	08.03.	11.03.	27.03.
April	05.04.	08.04.	24.04.
Mai	10.05.	13.05.	29.05.
Juni	07.06.	10.06.	26.06.
Juli	12.07.	15.07.	31.07.
August	09.08.	12.08.	28.08.
September	06.09.	09.09.	25.09.
Oktober	11.10.	14.10.	30.10.
November	08.11.	11.11.	27.11.
Dezember	29.11.	02.12.	18.12.

Die Redaktion ist telefonisch unter 0331 / 90 14 28 50 erreichbar.

BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf: 110
Feuerwehr Rettungsdienst: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: 030 31003444
Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: 0800 00 04 88 1
Telefonseelsorge: 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 40 40 020
Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1 11 03 33
Giftnotruf: 030 31003444
Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): 115
Elterntelefon: 0800 1 11 05 50
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 40 40 020
Caritas-Beratungszentrum: 0331-710298;
 Zimmerstr. 7, 14471 Potsdam; potsdam.ib@caritas-brandenburg.de
Kirchliche Telefonseelsorge Berlin-Brandenburg: 030-440308224
Flughafen-Seelsorge (BER): 030-60915992

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 116 117 (kostenfrei)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 0331 982298-0

KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:

Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam

Telefon: 01805 58 22 23 101*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 01578 – 5 36 34 58

Apotheken-Notdienstfinder: per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9,
14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Regina Patschke (Chefin vom Dienst), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels, Dr. Dirk Schulze, Thomas Kühne

Redaktion:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de

Anzeigen:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh,
Tel. 0331 / 90 14 28 50

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH,
Arthur-Scheunert-Allee 2,
14558 Nuthetal/
OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten Auslagestellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerbüro Caputh / REWE-Markt / Kultur- und Tourismusamt / Bäckerei Markus

OT Ferch: Rathaus Ferch

OT Geltow: Bürgerbüro Geltow / REWE Markt / Theresia-Apotheke / Gartencenter Geltow

GT Wildpark-West: Bürgerclub Wildpark-West

Der Havelbote ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.schwielowsee.de veröffentlicht.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Hinweis:** Anonyme Einsendungen landen mit kühnem Schwung in unserem Papierkorb!

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein.

Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht anders angegeben: pixabay.com

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß:
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €;
Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden,
die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

Kosten für Privatanzeigen

(z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß:
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €


Für **Farbanzeigen und Flyerbeilagen** wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.

Die Linke Die Basisorganisationen unserer Gemeinde laden alle Mitglieder, Sympathisanten und Interessierte herzlich zur ersten **Mitglieder-versammlung 2024** ein. Auf der Tagesordnung stehen der Beschluss unseres Wahlprogramms und die Aufstellung und Wahl der Kandidaten zur Kommunalwahl am 09.06.2024 für die Ortsbeiräte Caputh, Ferch und Geltow sowie die Gemeindevertretung Schwielowsee.

Wir treffen uns am **07.03.24** um **18.30 Uhr** in der **Gaststätte Baumgartenbrück** in Geltow.

H. Hintze, Vorsitzende der BO Schwielowsee
OT Geltow / Wildpark-West
M. Höhne, Vorsitzende der BO Schwielowsee
OT Caputh / Ferch

Einladung  **BBS**
Bürger Bündnis Schwielowsee

Das Bürgerbündnis Ortsgruppe Geltow trifft sich am **Mittwoch, dem 13. März, um 19.00 Uhr** in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir freuen uns auf Gäste.

Einladung an alle Mitglieder und Interessierte:  **adfc**
Schwielowsee

Treffen des ADFC Schwielowsee

Immer am 1. Mittwoch des Monats. Unser nächstes Treffen ist am **6. März, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Caputh.**

schwielowsee@brandenburg.adfc.de, 01575-7753535, schwielowsee.adfc.de

Einladung  **BÜNDNIS 90**
DIE GRÜNEN

Gemeinsam für Klimaschutz!

Mit gestalten. Mit verändern.
Miteinander sein.

Diskutiert mit uns am **Donnerstag, den 07. März 2024 um 19:00 Uhr im "Da Martino" in Caputh Weinbergstraße 86, direkt am Wasser**

Weitere Infos findet ihr auf unserer Website: gruene-schwielowsee.de 

Einladung  **Klima-Initiative**
Schwielowsee

informieren, sensibilisieren, diskutieren, handeln – **gemeinsam!**

Immer am 4. Dienstag des Monats, das nächste Mal am **26. März, 19.00 Uhr, hybrid: online und im Bürgerhaus Caputh**

 Unsere Termine und weitere Infos finden Sie unter
Tel: 033209-171488
klima-schwielowsee.de

Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin 

Dienstag, den 5. März, 17.00 – 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, Erdgeschoss

Ich freue mich auf Fragen, Anregungen und Hinweise. Und Samstag, den 23.03. treffen wir uns um 9 Uhr an der Sporthalle zum Frühjahrsputz.

Weitere aktuelle Informationen rund um unseren Ort stehen auf meiner Homepage.

Eure / Ihre
Caputher Ortsvorsteherin www.kathrinfreundner.de
Kathrin Freundner Instagram: [ortsvorsteherin_caputh](https://www.instagram.com/ortsvorsteherin_caputh)

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301

 **Rohrrettung & Umweltschutz**
SCHIFFMANN GmbH
Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee
Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

www.rohrrettung.de

  **Hüller**
Lüdecke

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09/7 03 48

www.hueller-caputh.de

KANTINE 2000
Gewerbegebiet Neuseddin
14554 Seddiner See Pappelallee 46

Täglich wechselnde Gerichte!
Mittagstisch ab 3,50€ 

Jedes Gericht auch zum mitnehmen!

kantine-2000.de Tel.: 033205 252707



schachtschneider
automobile

70
JAHRE

WIR SUCHEN:

AB SOFORT ODER NACH ENDE DEINER KÜNDIGUNGSFRIST!

2000€
WILLKOMMENS Bonus*

2000€
WILLKOMMENS Bonus*

- Allround Handwerker
- **KFZ-Mechaniker**
- Verkaufsberater
- **Serviceberater**
- Serviceassistenten
- Garantiesachbearbeiter

**QUEREINSTIEG
MÖGLICH**
SCHICK UNS DEINE
BEWERBUNG!

**KOMM INS
#TEAMSCHACHTSCHNEIDER!**

Alle Jobs M/W/D. * Nach bestehen der Probezeit.



Reparatur &
Wartung



An- &
Verkauf



Vermietung

schachtschneider.eu/jobs



Potsdam



Glindow



Beelitz



Ketzin



Tischlerei
ANDREAS HELLER
 FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Faire Preise!

Garten- und Hauswirtschaftsservice in Schwielowsee



Seniorenhilfe

- Schriftverkehr aller Art
- Vertragsoptimierung
- Beratung in allen Anliegen
- Einbau und Einrichtung von Geräten u. v. m.

Winterdienst! 

Gartenpflege

- Rasen- u. Heckenschnitt
- Pflanzarbeiten
- Pflanzenpflege
- Streifarbeiten

Hauswirtschaft

- Reinigung • Reparaturen

Mobil: 0176 / 44 22 94 22
 E-Mail: ghsschwielowsee@gmail.com

Suche Reinigungskraft auf 538-Euro-Basis

mit PKW, Kilometergeld wird gezahlt, PKW-Bereitstellung erfolgt nach der Probezeit, **Bezahlung über Mindestlohn**,
 Reinigungen nur in den Ortsteilen von Schwielowsee.
 Bei Interesse bitte melden unter: 0176 / 44 22 94 22
 E-Mail: ghsschwielowsee@gmail.com

Garten- und Hauswirtschaftsservice in Schwielowsee



GEIDEL HAUSTECHNIK
CMERH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
 Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
 E-mail: info@geidel-haustechnik.de

Der Havelbote ist postalisch zu erreichen über den ersten Briefkasten an der Einfahrt zum Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3. Der Kasten wird einmal die Woche geleert.

KLEINANZEIGEN

Suchen bevorzugt Rentner/-in für Reinigungs- und Pflegearbeiten unserer beiden Ferienhäuser in Ferch. Vergütung auf 538-Euro-Basis. Bitte kontaktieren Sie uns unter 0172 / 7 2117 27



BÜCHNER
 KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
 Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44

DYHR GRIESHABER

Werbung · Marketing

Schwielowsee – Caputh
 Krughof 20
 Tel. 0160 479 42 46
www.dyhrgrieshaber.de

ihre Werbeagentur am Schwielowsee



ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
 Kammerode 29
 14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de
 0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBEREIT
 PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION

Installation & Heizungsbau

Nico Spilling
 Meisterbetrieb



Mobil. 0172-3135160
 Weinbergstr. 38
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-449992
 E-Mail. nico.spilling@web.de

CLUB DEL LAGO

NEUES KONZEPT

Sie bezahlen ein Gericht und das Getränk, und die Vorspeise und das Süße geht auf uns! Ausgenommen Hochsaisonmonate.

Ostern und Ostermontag geöffnet von 12.00 bis 20.30 Uhr mit typisch neapolitanischem Ostermenü.

Das ist noch nicht alles! Dieses Jahr bieten wir die Möglichkeit, auf der Terrasse mit Blick auf den See zu frühstücken oder ein ausgezeichnetes italienisches Eis zu genießen.



Juni und Juli haben wir MO-SO geöffnet



0176 326 41727

Dorfstraße 41 - 14548 Schwielowsee OT Ferch

RESTAURANT - FRÜHSTÜCKSCAFÉ - GELATERIA

Karosseriebau Ferch

Unfallreparaturen - Richten - Ausbeulen - Schweißen
Rostschäden Vorbereitung TÜV



Beelitzer Str. 23a • 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 0173-47 23 797
www.karosseriebau-ferch.de

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten



Hauffstraße 26
14548 Schwielowsee OT Geltow
Telefon: 03327. 55 66 9
Mobil: 0173. 89 79 440
E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

Ihr
zuverlässiger
Partner

Antje Toepel-Berger · Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht · Fachanwältin für Verkehrsrecht ·
Fachanwältin für Versicherungsrecht
Erbrecht · Verkehrsunfall, Bußgeld, Führerschein · Strafrecht · Behandlungsfehler

Michaela Toepel · Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht · Fachanwältin für Sozialrecht
Arbeitsrecht · Scheidung, Unterhalt, Umgang · Erwerbsminderung · Schwerbehinderung

Dr. jur. Barbara Toepel · Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Paul Toepel · Rechtsanwalt

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
--	--	--

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de

FÄHRE CAPUTH – SEIT 1853



Aktuelle Fahrzeiten erfahren Sie auch auf der 24-Stunden-WhatsApp von Karsten Grunow, Tel. 0173 / 2 45 03 79 oder auf der homepage www.faehe-caputh.de.

Fahrzeiten Saison

Dezember – März	Montag – Freitag	6:00 – 20:00 Uhr
	Sonnabend – Sonntag	7:00 – 20:00 Uhr

Preise Sammelkarten

1 Stück	60,- Euro
2 Stück	100,- Euro
3 Stück	150,- Euro
4 Stück	200,- Euro
5 Stück	240,- Euro

Winteraktion
für PKW-
Sammelkarten
bis März!

Alle Karten sind zeitlich unbegrenzt und incl. aller Mitfahrer. Eine Sammelkarte entspricht 50 Fahrten.

www.faehe-caputh.de

MAZDA LEASING WOCHEN



**SOFORT VERFÜGBARE FAHRZEUGE
ZU ATTRAKTIVEN ANGEBOTEN**

Erleben Sie bei den Mazda Leasing Wochen japanische Handwerkskunst in Perfektion. Sichern Sie sich jetzt Ihr Wunschauto zu attraktiven Angeboten und profitieren Sie von der sofortigen Verfügbarkeit unserer Modelle. Den Mazda CX-30 erhalten Sie beispielsweise schon ab 179 €¹⁾ monatlich. Fragen Sie uns einfach nach Ihrem individuellen Angebot. Wir freuen uns auf Sie.



Kraftstoffverbrauch im Testzyklus (WLTP): Kurzstrecke 7,3 l/100 km, Stadtrand 5,5 l/100 km, Landstraße 5,1 l/100 km, Autobahn 6,3 l/100 km, kombiniert 5,9 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 134 g/km.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 Prime-Line e-Skyactiv G 122 (90 kW / 122 PS Benzin), bei 179 € monatlicher Leasingrate, 4.405,48 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden bei Erstzulassung bis zum 31.03.2024 und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.
Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

6

JAHRE MAZDA
GARANTIE

Mazda CX-30 ab
179 €¹⁾
mtl. leasen



AUTOHAUS
SAKOWSKI GMBH
Hauffstraße 36
14548 Schwielowsee
OT Geltow

PARTNERSCHAFTLICH
| ZUVERLÄSSIG
| NAH
www.autohaus-sakowski.de





baumpflegerei ertel

— WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

Ihr Fachbetrieb für Baumpflege und -fällung,
Baumgutachten, Heckenschnitt und Wurzelentfernung.

Kompetent, zuverlässig und zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
baum service
SCHWIELOWSEE

WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

SCHELLHASE

BESTATTUNGEN GMBH

- BESTATTUNGEN
- TRAUERFLORISTIK
- GRABMALE

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00



Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98

schellhase-bestattungen.de

Seit über 20 Jahren sind wir bereits
in zweiter Generation für Sie da.





Unfallfrei durch's
Mopedjahr

Ab 1. März geht es wieder los.
Holen Sie sich das neue
Mopedschild
und als sichere Begleitung
unseren optimalen
Unfallschutz.

Lassen Sie sich von uns
beraten.

Ihre Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18 14554 Seddiner See Tel. 03 32 05 - 4 66 08 Fax 03 32 05 - 4 64 46 e-mail: peterschade@allianz.de	Potsdamer Str. 53 14552 Michendorf Tel. 03 32 05 - 2 29 70 Fax 03 32 05 - 2 29 72 e-mail: matthias.schade@allianz.de
---	--

SKODA



:) HAPPY SALE 222€

KAROQ SELECTION | 1.5 TSI 6-Gang
 Außenlackierung: **Energy-Blau**
 kW/PS: **110/150** · Hubraum (ccm): **1498**
 Erstzulassung: **NEU** · km-Stand: **10 km**

PRIVAT-LEASING ANGEBOT

- Monatliche Rate: **222,00 €**
- Fahrleistung: **10.000 km/Jahr**
- Laufzeit: **24 Monate**
- Sonderzahlung: **0,00 € / 0 %**
- Fahrzeugnebenkosten: **1.125,00 €**
- Alle Preise inklusive 19% MwSt.

Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig.

Effizienzdaten nach WLTP Marke Skoda Modell Skoda Karoq Selection 1,5 TSI 110 kW 6-Gang mech. 110 kW Hubraum 1498 cm³ Leistung 110 kW Emissionsklasse Kraftstoff Super Energieeffizienzklasse Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,1l/100 km innerstädtisch (langsam): 7,9l/100 km - Stadtrand (mittel): 5,9l/100 km - Landstraße (schnell): 5,3l/100 km Autobahn (sehr schnell): 6,4l/100 km CO₂-Emissionen (kombiniert): 139g/km

:) Entdecke Dein Happy
 Der Škoda Karoq

BIERING

GELTOW: Hauffstr. 77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Großbeerenstr. 116 · Tel. 0331 - 70 17 990 | www.skoda-biering.de



Heizung-Sanitär-Solar
 Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48
 Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
 Installation
 Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

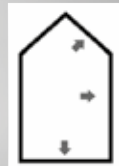
BAULEISTUNGEN

Christian Gülde
 Trockenbau / Innenausbau

Im Gewerbepark 26
 14548 Schwielowsee

Mobil: **0173 / 205 89 28**

E-Mail: guelde.72@web.de



KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn

IN CAPUTH

☎ **033209 / 70 843**

📌 **033209 / 70 845**

kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION · HOL- UND BRINGSERVICE · KAROSSERIEBAU
 UNFALLREPARATUREN · REIFEN- UND KLIMASERVICE
 HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
 FRONTSCHIEBENWECHSEL · AUTOELEKTRIK
 FEHLERDIAGNOSE · KFZ-SCHADENGUTACHTEN
 KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
 Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag: nach Vereinbarung

Als Lohnsteuerhilfverein mit über 1200 örtlichen Beratungsstellen bundesweit erstellen wir u.a. für **Arbeitnehmer, Beamte, Rentner** im Rahmen einer Mitgliedschaft die komplette

EINKOMMENSSTEUERERKLÄRUNG

begrenzt nach § 4 Ziffer 11 StBerG und beraten Sie bei Fragen zum **Kindergeld**, zur **Abgeltungssteuer** bzw. zum **Alterseinkünftegesetz**.

Lohnsteuerberatungsverband e. V. – Lohnsteuerhilfverein –

Beratungsstelle: Schmiedestraße 2b, 14554 Neuseddin
Beratungsstellenleiterin: Frau Ingrid Schlüter

Tel. 033205 501 60, Mobil 0173 2 33 56 26

Termine nach Vereinbarung

Mail: buero.ingrid.schlueter@web.de

TISCHLEREI ENGEL

Türen · Tore · Fenster · Rollläden · Einbauschränke
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Hohe Eichen 1, 14548 Schwielowsee

Tel. **0175 / 798 24 23**

E-Mail: tischlerei-engel-gmbh@t-online.de

Reifendienst Möller
 Schwielowseestraße 113 in Caputh

- 🛞 **Rädermontage und Auswuchten bis 24 Zoll**
- 🛞 **An- und Verkauf von Reifen**

Termine nach telefonischer Absprache unter:
033209 / 84 75 50

salomon
 elektrotechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team (m/w/d):

Elektroniker/Elektriker, Elektrohelfer,
 Quereinsteiger & Auszubildende

Bewerben und Willkommensbonus sichern!

Lindenstraße 6
 14548 Schwielowsee

Telefon. 033209.20910
 Telefax. 033209.20911
 Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de

G.C. - ZAUNSERVICE

GÁBOR CSALÓDI
 Inhaber

Max-Planck-Straße 16 . 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32 | Mobil 0157 - 73 74 23 24

kontakt@gc-zaunservice.de | www.gc-zaunservice.de



Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition
 seit 1889

Schallock
 Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
 und Baumbestattung

Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 10 0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7 03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

**MUSIK
 MACHT SPASS!**



Wir haben noch Plätze
 in der musikalischen
 Früherziehung frei:
Donnerstags
 15:30 Uhr 2-4 Jährige
 16:30 Uhr 4-5 Jährige

Jetzt anmelden!

musikschule G:eltow
 Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
 Chausseestraße 15
 14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
 post@musikschule-geltow.de
 Telefon: 0162-1855538

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160
 www.wm-aw.de

QR-Code scannen

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm




DEKORATIONSARTIKEL PRÄSENTE SCHMUCK

Decoration and More
 BY G.C.-ZAUNSERVICE

Straße der Einheit 27, 14548 Caputh
 © sannym84_decoration_and_more
 Tel.: +49 163 77 88 184

KOMM VORBEI * KAUF DICH GLÜCKLICH

Suche Mieter für 2 Apartments

in Kammerode mit Einbauküche und Bad,
 jeweils ca. 38 qm, möbliert, Warmmiete
 inklusive Parkplatz 460,00 €.

Interessierte melden sich bitte bei
 Herrn Kerkmann unter 0172 / 3 94 54 27.

Schachtschneider automobile

V O L V O

Der neue Volvo EX30.

Unser kleinstes SUV aller Zeiten.

Zukunftsweisende Technologie, vielseitiger Stauraum und begeisternde Innenraumdesigns aus recycelten Materialien – in unserem kleinen vollelektrischen Volvo EX30 steckt wahre Größe, die beeindruckt.

SERIENMÄSSIG MIT: WINTERPAKET | LENKRADHEIZUNG | SITZHEIZUNG

JETZT FÜR

38.200 €¹

Jetzt bei uns bestellen.



Volvo EX30 Core Single Motor, 200 kW (272 PS), Stromverbrauch kombiniert 16,7 kWh/100 km, elektrische Reichweite: kombiniert 344 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

¹ Barzahlungspreis für einen Volvo EX30 Core Single Motor, einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 200 kW (272 PS). Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,6-5,3 l/100 km; Kurzstrecke: 6,6-6,4 l/100 km; Stadtrand: 5,4-5,1 l/100 km; Landstraße: 4,9-4,6 l/100 km; Autobahn: 6,0-5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 127-120 g/km.³

¹ Gemäß offizieller Zulassungsstatistik des deutschen Kraftfahrt Bundesamt: (https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz11/fz11_gentab.html?nn=1146130) im Gesamtzeitraum 2021.

² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

³ Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 5.946,56 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Listenpreis: 19.800,- €, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 857,14 € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein unverbindliches Angebot (Bonität vorausgesetzt) der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

DER GRANDLAND /

SELBSTBEWUSSTER AUFTRITT MIT HÖCHSTEM FAHRSPASS.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, mit dem Grandland setzen Sie ein echtes Statement: das beweisen sein mutiges und klares Design, der ikonische Opel Vizor, das volldigitale Pure Panel und auch seine innovativen Fahrer-Assistenzsysteme. Der Innenraum bietet hochwertige Materialien in Premiumdesign und ein beeindruckendes Platzangebot. Leistungsstarke und hocheffiziente Motoren sorgen für jede Menge Fahrspaß.

UNSER PRIVATKUNDEN LEASINGANGEBOT

für den Opel Grandland, GS, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop, Euro 6e 8-Stufen-Automatikgetriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE

254,00 €

Standort Beelitz

☎ Zum Bahnhof 1
14547 Beelitz
☎ 033204 47 40

Standort Potsdam

☎ Ulmenstraße 4
14482 Potsdam
☎ 0331 55 04 40

Standort Glindow

☎ Glindower Chausseestr. 18
14542 Werder OT Glindow
☎ 03327 48 99 0

Standort Ketzin

☎ Falkenrehder Chaussee 6A
14669 Ketzin
☎ 033233 70 06 0

PATZINA IMMOBILIEN GbR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

**Wir VERKAUFEN oder Vermieten Ihre Immobilie
SCHNELL & SICHER !!!**

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

www.immobilien-schwielowsee.de
Tel. 033209-80601

ivd
Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler
Verwalter und Sachverständiger

immowelt
Platin
Partner

DEKRA
Zertifiziert

Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch – Verkauf – Vermietung – Gutachten – Finanzierung

Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm. Bernd Albrecht	Dipl.-Pharm. Marion Albrecht
Caputh Fr.-Ebert-Str. 14a 14548 Schwielowsee Tel.: 033209 - 703 54	Neuseddin Kunersdorfer Str. 12 14554 Seddiner See Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

Blank
Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Tel.: 03 32 09.21 77-0
Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

Büro Kerkmann
am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung · Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenanträge)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online

Mein GARTENCENTER
Direkt an der B1
ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE UND BALKON

START IN DIE GARTEN SAISON 2024 AB 1. MÄRZ

Mo-Fr 8-19 Uhr Sa 08-16 Uhr
» März bis Mai So 10-12 Uhr

Hauuffstraße 41 14548 Geltow
Tel.: 03327 / 59 87 21
www.potsdamer-blumen.de

Kontakt Anzeigenredaktion: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

GESUCHT!



Katze **LUNA**

Suchdienstnummer	S2855835
Rasse	Europäisch Kurzhaar
Farbe	schiltpatt
Geburtsdatum	30.06.2023
Besondere Kennzeichen	Fell schwarz mit rot gestromt, Gesicht rechts heller
Tierart, Geschlecht, kastriert	Katze, weiblich
Verlustdatum	26.01.2024
Verlustort	14548 Schwielowsee, Tonio-Bödiker-Str., Deutschland

TASSO-Tipp: Katzen werden oft versehentlich eingesperrt. Werfen Sie deshalb bitte auch einen Blick in Ihre Garagen, Kellerräume und Gartenhäuser.

Wenn Sie das Tier gefunden haben oder wissen, wo es sich aufhält, rufen Sie uns bitte umgehend an! Beziehen Sie sich dabei bitte auf die Suchdienstnummer **S2855835**.

24-Stunden-Notruf-Nummer:
061 90 / 93 73 00



TASSO

GESUCHT!



Katze **MOLLY**

Suchdienstnummer	S2856164
Rasse	Europäisch Kurzhaar
Farbe	rot gestromt
Geburtsdatum	14.05.2011
Tierart, Geschlecht, kastriert	Katze, weiblich, sterilisiert
Kennzeichnung	Das Tier trägt einen Transponder.
Verlustdatum	31.01.2024
Verlustort	14548 Schwielowsee, Tonio-Bödiker-Str., Deutschland

Zuletzt morgens gesehen. Sie ist Freigängerin. TASSO-Tipp: Katzen werden oft versehentlich eingesperrt. Werfen Sie deshalb bitte auch einen Blick in Ihre Garagen, Kellerräume und Gartenhäuser.

Wenn Sie das Tier gefunden haben oder wissen, wo es sich aufhält, rufen Sie uns bitte umgehend an! Beziehen Sie sich dabei bitte auf die Suchdienstnummer **S2856164**.

24-Stunden-Notruf-Nummer:
061 90 / 93 73 00



TASSO